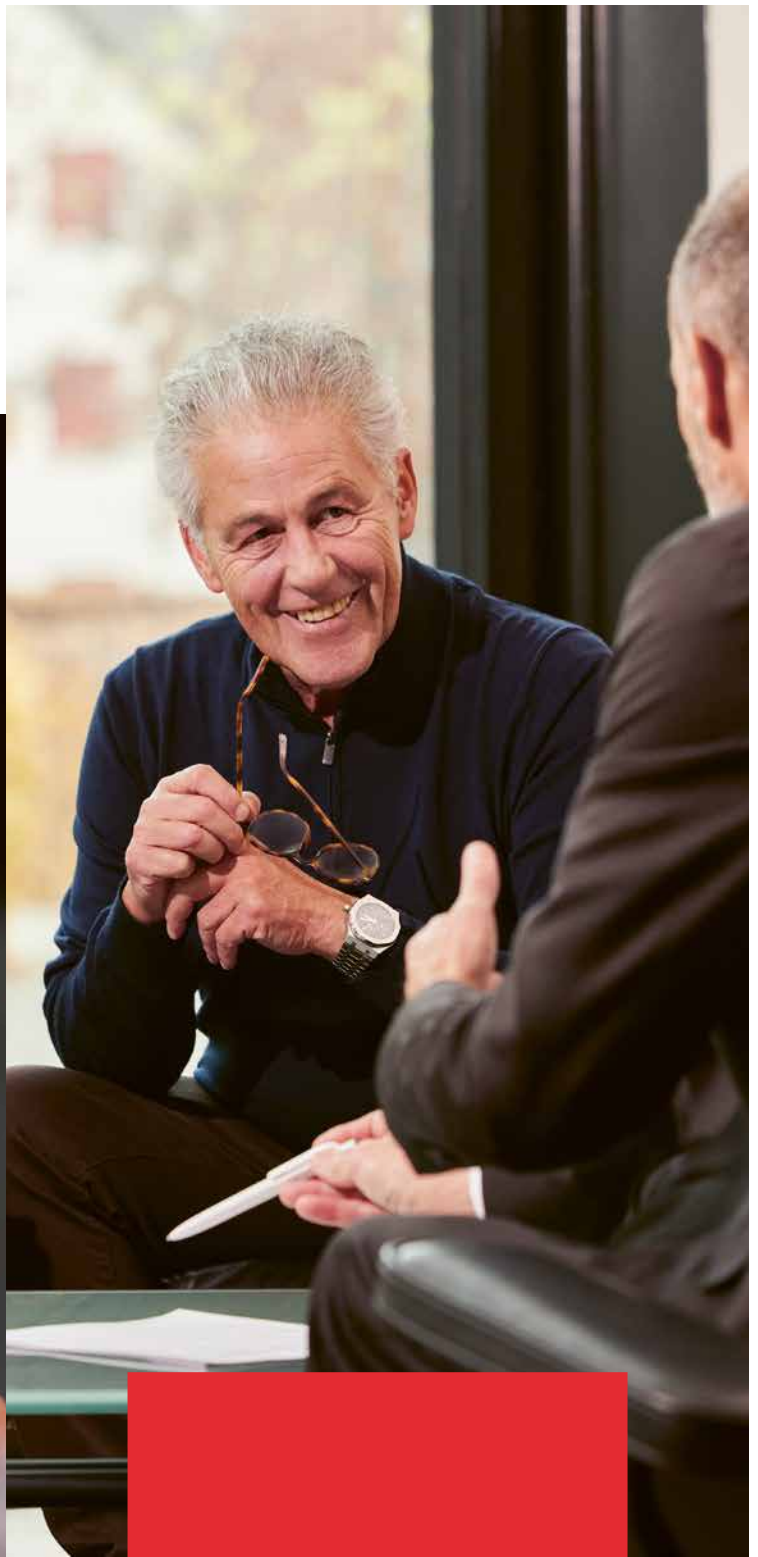




Offenlegung 2025

29. April 2026



**Für die Region
und ihre
Menschen.**

Einleitung

Der vorliegende Offenlegungsbericht bezieht sich auf den BLKB-Konzern (nachfolgend: BLKB).

Die BLKB erfüllt sämtliche aufsichtsrechtlichen Anforderungen. Die Gesamtkapitalquote beträgt per 31. Dezember 2025 21.21 Prozent, bei einer Gesamtkapital-Zielquote gemäss Anhang 8 der Eigenmittelverordnung (ERV) inkl. antizyklischem Puffer von 13.45 Prozent. Die Leverage Ratio beträgt per 31. Dezember 2025 7.42 Prozent.

Die durchschnittliche kurzfristige Liquiditätsquote (LCR) beträgt für das 4. Quartal 2025 153.94 Prozent und für das 3. Quartal 2025 158.11 Prozent bei einer Mindestanforderung gemäss Liquiditätsverordnung (LiqV) von 100 Prozent. Die Finanzierungsquote (NSFR) beträgt per 31. Dezember 2025 144.84 Prozent.

Die in der Verordnung der FINMA über die Offenlegungspflichten der Banken und Wertpapierhäuser (OffV-FINMA) vom 1. Januar 2025 geforderten Angaben werden mit dem vorliegenden Offenlegungsbericht erfüllt. Wo die in der Verordnung verlangten Zahlen und Erläuterungen für die BLKB nicht anwendbar sind, beispielsweise weil entweder die entsprechenden Geschäftsaktivitäten nicht ausgeübt oder die Standards bzw. Berechnungsansätze und -modelle nicht verwendet werden, sind die jeweiligen Tabellen bzw. Zeilen in den Tabellen nicht dargestellt.

Übersicht der Tabellen – Offenlegungsbericht

Tabellenbezeichnung	Referenz OffV-FINMA	Anwendbar für BLKB	Publikationshäufigkeit	
			Halbjährlich	Jährlich
Übersicht Risikomanagement, Schlüsselkennzahlen und nach Risiko gewichtete Positionen (Risk-Weighted Assets, RWA)				
Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen	KM1	Ja	H	
Grundlegende Kennzahlen zu den Anforderungen an die Total Loss Absorbing Capacity (TLAC) auf Stufe Abwicklungsgruppe	KM2	Nein		
Risikomanagementansatz der Bank	OVA	Ja		J
Überblick über die nach Risiko gewichteten Positionen (RWA)	OV1	Ja	H	
Vergleich der RWA nach Modell- und nach Standardansatz				
Vergleich der nach Risiko gewichteten Positionen (RWA) nach Modell- und nach Standardansatz pro Risikoart	CMS1	Nein		
Vergleich der nach Risiko gewichteten Positionen (RWA) für Kreditrisiken nach dem auf internen Ratings basierenden Ansatz (IRB) und nach dem internationalen Standardansatz für Kreditrisiken (SA-BIZ) pro Positionsklasse	CMS2	Nein		
Zusammensetzung der Eigenmittel und der TLAC				
Hauptmerkmale von anrechenbaren Eigenmitteln und anderen Instrumenten mit Total Loss Absorbing Capacity (TLAC)	CCA	Ja		J
Darstellung der anrechenbaren Eigenmittel	CC1	Ja		J
Überleitung von der Bilanz zu den anrechenbaren Eigenmitteln	CC2	Ja		J
Zusammensetzung der Total Loss Absorbing Capacity (TLAC) international tätiger systemrelevanter Banken auf Stufe Abwicklungsgruppe	TLAC1	Nein		
Total Loss Absorbing Capacity (TLAC) wesentlicher Gruppengesellschaften: Rang der Forderungen auf Stufe der juristischen Einheit	TLAC2	Nein		
Abwicklungseinheit: Rang der Forderungen auf Stufe der juristischen Einheit	TLAC3	Nein		

Fortsetzung Übersicht der Tabellen – Offenlegungsbericht

Tabellenbezeichnung	Referenz OffV-FINMA	Anwendbar für BLKB	Publikationshäufigkeit	
			Halbjährlich	Jährlich
Verbindung zwischen buchhalterischen und aufsichtsrechtlichen Werten				
Erläuterung zu den Differenzen zwischen Buchwerten und aufsichtsrechtlichen Werten	LIA	Ja		J
Abgleich der Buchwerte und der aufsichtsrechtlichen Werte	LI1	Ja		J
Darstellung der Differenzen zwischen den aufsichtsrechtlichen Werten und den Buchwerten auf Basis der Jahres- beziehungsweise Konzernrechnung	LI2	Ja		J
Vorsichtige Bewertung	PV1	Ja		J
Belastung von Vermögenswerten				
Belastete und unbelastete Vermögenswerte	ENC	Ja	H	
Vergütungen				
Vergütungen: Politik	REMA	Nein ¹⁾		
Vergütungen: Ausschüttungen	REM1	Nein ¹⁾		
Vergütungen: spezielle Zahlungen	REM2	Nein ¹⁾		
Vergütungen: unterschiedliche Ausschüttungen	REM3	Nein ¹⁾		
Kreditrisiko				
Kreditrisiko: allgemeine Angaben	CRA	Ja		J
Kreditrisiko: Kreditqualität der Aktiven	CR1	Ja		J
Kreditrisiko: Veränderungen in den Portfolios von ausgefallenen Forderungen und Schuldtiteln	CR2	Ja		J
Kreditrisiko: zusätzliche Angaben zur Kreditqualität der Aktiven	CRB	Ja		J
Kreditrisiko: Angaben zu Risikominderungstechniken	CRC	Ja		J
Kreditrisiko: Gesamtsicht der Risikominderungstechniken	CR3	Ja		J
Kreditrisiko: Angaben zur Verwendung externer Ratings nach dem SA-BIZ	CRD	Ja		J
Kreditrisiko: Positionen und Auswirkungen der Kreditrisikominderung nach dem SA-BIZ	CR4	Ja		J
Kreditrisiko: Positionen nach Positionsklassen und Risikogewichtung nach dem SA-BIZ	CR5	Ja		J
IRB: Angaben über die Modelle	CRE	Nein ²⁾		
IRB: Positionen nach Positionsklassen und Ausfallwahrscheinlichkeiten	CR6	Nein ²⁾		
IRB: risikomindernde Auswirkung von Kreditderivaten auf die nach Risiko gewichteten Positionen (RWVA)	CR7	Nein ²⁾		
IRB: Veränderung der nach Risiko gewichteten Kreditrisikopositionen	CR8	Nein ²⁾		
IRB: Beurteilung der Ausfallwahrscheinlichkeitsschätzungen nach Positionsklassen	CR9	Nein ²⁾		
IRB: Spezialfinanzierungen nach dem Supervisory-Slotting-Ansatz	CR10	Nein ²⁾		

¹⁾ Keine Offenlegungspflicht gemäss OffV-FINMA «Verordnung der FINMA über die Offenlegungspflicht der Banken und Wertpapierhäuser» Art. 4, Absatz 4d

²⁾ Keine Anwendung des IRB-Ansatzes

Fortsetzung Übersicht der Tabellen – Offenlegungsbericht

Tabellenbezeichnung	Referenz OffV-FINMA	Anwendbar für BLKB	Publikationshäufigkeit	
			Halbjährlich	Jährlich
Gegenpartei-Kreditrisiko				
Gegenpartei-Kreditrisiko: allgemeine Angaben	CCRA	Ja		J
Gegenpartei-Kreditrisiko: Analyse nach Ansätzen	CCR1	Nein		
Gegenpartei-Kreditrisiko: Positionen nach Positionsklassen und Risikogewichtung nach dem SA-BIZ	CCR3	Ja		J
IRB: Gegenpartei-Kreditrisiko nach Positionsklassen und Ausfallwahrscheinlichkeiten	CCR4	Nein ²⁾		
Gegenpartei-Kreditrisiko: Zusammensetzung der Sicherheiten für die dem Gegenpartei-Kreditrisiko ausgesetzten Positionen	CCR5	Ja		J
Gegenpartei-Kreditrisiko: Kreditderivatpositionen	CCR6	Nein ³⁾		
Gegenpartei-Kreditrisiko: Veränderung der nach Risiko gewichteten Positionen mit Gegenpartei-Kreditrisiko nach dem EPE-Modellansatz	CCR7	Nein ⁴⁾		
Gegenpartei-Kreditrisiko: Positionen gegenüber zentralen Gegenparteien (CCP)	CCR8	Ja		J
Verbriefungen				
Verbriefungen: allgemeine Angaben zu Verbriefungspositionen	SECA	Nein ⁵⁾		
Verbriefungen: Positionen im Bankenbuch	SEC1	Nein ⁵⁾		
Verbriefungen: Positionen im Handelsbuch	SEC2	Nein ⁵⁾		
Verbriefungen: Positionen im Bankenbuch und diesbezügliche Mindesteigenmittel bei Banken in der Rolle des Originators oder Sponsors	SEC3	Nein ⁵⁾		
Verbriefungen: Positionen im Bankenbuch und diesbezügliche Mindesteigenmittel bei Banken in der Rolle des Investors	SEC4	Nein ⁵⁾		
Marktrisiken				
Marktrisiken: allgemeine Angaben	MRA	Ja		J
Marktrisiken: Mindesteigenmittel nach dem Standardansatz	MR1	Nein ⁶⁾		
Marktrisiken: Angaben bei Verwendung des Modellansatzes	MRB	Nein ⁶⁾		
Marktrisiken: Mindesteigenmittel nach dem Modellansatz	MR2	Nein ⁶⁾		
Marktrisiken: Mindesteigenmittel nach dem einfachen Standardansatz	MR3	Ja		J
Risiko möglicher Kreditbewertungsanpassungen bei Derivaten und Wertpapierfinanzierungsgeschäften (CVA-Risiko)				
CVA-Risiko: allgemeine qualitative Angaben zum CVA-Risikomanagement	CVAA	Ja		J
CVA-Risiko: reduzierter Basisansatz (BA-CVA)	CVA1	Ja		J
CVA-Risiko: vollständiger Basisansatz (BA-CVA)	CVA2	Nein ⁷⁾		
CVA-Risiko: qualitative Angaben zur Verwendung des fortgeschrittenen Ansatzes (F-CVA)	CVAB	Nein ⁷⁾		
CVA-Risiko: quantitative Angaben zur Verwendung des fortgeschrittenen Ansatzes (F-CVA)	CVA3	Nein ⁷⁾		
CVA-Risiko: Veränderung der nach Risiko gewichteten Positionen (RWA) nach dem fortgeschrittenen Ansatz (F-CVA)	CVA4	Nein ⁷⁾		

²⁾ Keine Anwendung des IRB-Ansatzes

³⁾ Keine Kreditderivatpositionen

⁴⁾ Keine Anwendung von EPE-Modellen

⁵⁾ Keine verbrieften Positionen

⁶⁾ Keine Anwendung des IMA-Ansatzes

⁷⁾ Anwendung des reduzierten Basisansatzes

Fortsetzung Übersicht der Tabellen – Offenlegungsbericht

Tabellenbezeichnung	Referenz OffV-FINMA	Anwendbar für BLKB	Publikationshäufigkeit	
			Halbjährlich	Jährlich
Operationelle Risiken				
Operationelle Risiken: qualitative Angaben zum Management der operationellen Risiken	ORA	Ja		J
Operationelle Risiken: Verlusthistorie	OR1	Nein ⁸⁾		J
Operationelle Risiken: Geschäftsindikator und Unterkomponenten	OR2	Ja		J
Operationelle Risiken: Mindesteigenmittel	OR3	Ja		J
Zinsrisiken des Bankenbuchs				
Zinsrisiken: Ziele und Richtlinien für das Management der Zinsrisiken des Bankenbuchs	IRRBB A	Ja		J
Zinsrisiken: quantitative Informationen zur Positionsstruktur und Zinsneufestsetzung	IRRBB A1	Ja		J
Zinsrisiken: quantitative Informationen zum Barwert und Zinsertrag	IRRBB 1	Ja		J
Indikatoren für international tätige systemrelevante Banken				
Indikatoren für international tätige systemrelevante Banken (G-SIB)	GSIB1	Nein		
Erweiterter antizyklischer Puffer, sofern die Bank die Kriterien nach Artikel 44a ERV erfüllt				
Geografische Aufteilung der Positionen für den erweiterten antizyklischen Puffer nach den Basler Mindeststandards	CCyB1	Nein ⁹⁾		
Leverage Ratio				
Leverage Ratio: Abgleich der Bilanzaktiven und des Gesamtengagements	LR1	Ja		J
Leverage Ratio: detaillierte Darstellung	LR2	Ja		J
Liquidität				
Liquidität: Management der Liquiditätsrisiken	LIQA	Ja		J
Liquidität: Informationen zur Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio, LCR)	LIQ1	Ja	H	
Liquidität: Informationen zur Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR)	LIQ2	Ja	H	
Systemrelevante Banken				
Zusätzliche Offenlegung zu Eigenmitteln für systemrelevante Banken	Anhang 3	Nein		
Unternehmensführung				
Offenlegung zur Unternehmensführung	Anhang 4	Ja		J
Klimabezogene Finanzrisiken				
Offenlegung zu klimabezogenen Finanzrisiken	Anhang 5	Nein		

⁸⁾ Keine Offenlegungspflicht gemäss OffV-FINMA «Verordnung der FINMA über die Offenlegungspflicht der Banken und Wertpapierhäuser» Art. 7, Absatz 5, da die Kriterien für die BLKB nicht zutreffen.

⁹⁾ Kriterien nach Art. 44a ERV werden nicht erfüllt

KM1: Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen

Werte in CHF 1000	31.12.2025	30.06.2025	31.12.2024
Anrechenbare Eigenmittel (CHF)			
1 Hartes Kernkapital (CET1)	2872776	2811357	2829192
2 Kernkapital (Tier 1)	2872776	2811357	2829192
3 Gesamtkapital total	2903030	2843780	2861054
Nach Risiko gewichtete Positionen (RWA) (CHF)			
4 RWA	13688298	14032197	14626630
Risikobasierte Kapitalquoten (% der RWA)			
5 CET1-Quote (%)	20.99%	20.04%	19.34%
6 Kernkapitalquote (%)	20.99%	20.04%	19.34%
7 Gesamtkapitalquote (%)	21.21%	20.27%	19.56%
CET1-Pufferanforderungen (% der RWA)			
8 Eigenmittelpuffer nach dem Basler Mindeststandard (2.5 Prozent)	2.50%	2.50%	2.50%
Antizyklischer Puffer nach dem Basler Mindeststandard: erweiterter			
9 antizyklischer Puffer nach Artikel 44a ERV (%)	0.00%	0.00%	0.00%
11 Gesamte Pufferanforderungen in CET1-Qualität (%) (Zeilen 8 + 9 + 10)	2.50%	2.50%	2.50%
Verfügbares CET1 zur Erfüllung der Pufferanforderungen (Zeile 11), nach Abzug von CET1 zur Erfüllung der Mindestanforderungen und ggf. zur Erfüllung von Anforderungen an die gesamte Verlusttragfähigkeit			
12 (Total Loss Absorbing Capacity, TLAC) (%)	13.21%	12.27%	11.56%
Kapitalzielquoten nach Anhang 8 ERV (% der RWA)			
12a Eigenmittelpuffer nach Anhang 8 ERV (%)	4.00%	4.00%	4.00%
12b Antizyklische Puffer (Art. 44 und 44a ERV) (%)	1.45%	1.44%	1.36%
CET1-Zielquote (%) nach Anhang 8 ERV zuzüglich der antizyklischen Puffer nach den Artikeln 44 und 44a ERV	9.25%	9.24%	9.16%
Tier-1-Zielquote (%) nach Anhang 8 ERV zuzüglich der antizyklischen Puffer nach den Artikeln 44 und 44a ERV	11.05%	11.04%	10.96%
Gesamtkapital-Zielquote (%) nach Anhang 8 ERV zuzüglich der antizyklischen Puffer nach den			
12e Artikeln 44 und 44a ERV	13.45%	13.44%	13.36%
Leverage Ratio nach dem Basler Mindeststandard			
13 Gesamtengagement (LRD) (CHF)	38741237	37640996	37103530
Leverage Ratio, ausgedrückt als Tier 1 in Prozent des LRD, einschliesslich der Auswirkung einer vorüber-			
14 gehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben	9.39%	9.15%	9.42%
14b Leverage Ratio (%), ohne die Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben	7.42%	7.47%	7.63%
14e Mindesteigenmittel (Art. 42 ERV)	1162237	1129230	1170130

Fortsetzung KM1: Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen

Werte in CHF 1000	31.12.2025	30.06.2025	31.12.2024
Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio, LCR)			
15 Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (CHF) ¹⁾	7 800 331	6 775 660	6 771 315
16 Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses (CHF) ²⁾	5 067 253	4 429 371	4 270 205
17 LCR (%) ³⁾	153.94%	152.97%	158.57%
Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR)			
18 Verfügbare stabile Finanzierung (CHF)	28 248 192	28 264 271	27 645 020
19 Erforderliche stabile Finanzierung (CHF)	19 503 400	19 683 569	18 982 077
20 NSFR (%)	144.84%	143.59%	145.64%

¹⁾ Quartalswerte: 30.9.2025: TCHF 7 613 240; 31.3.2025: TCHF 6 251 672. Für weitere Details siehe Kommentar unterhalb Tabelle LIQ1.

²⁾ Quartalswerte: 30.9.2025: TCHF 4 815 280; 31.3.2025: TCHF 4 402 047. Für weitere Details siehe Kommentar unterhalb Tabelle LIQ1.

³⁾ Quartalswerte: 30.9.2025: 158.11%; 31.3.2025: 142.02%. Für weitere Details siehe Kommentar unterhalb Tabelle LIQ1.

Die Gesamtkapitalquote ist von 20.27 Prozent (30.6.2025) auf 21.21 Prozent (31.12.2025) angestiegen. Der Anstieg ist auf reduzierte RWAs sowie ein erhöhtes Gesamtkapital infolge der Kapitaläufnung (Gewinnthesaurierung) per Jahresende zurückzuführen.

OVA: Risikomanagementansatz der BLKB

Für Informationen zum Risikomanagement verweisen wir auf die Kapitel «Erläuterungen zum Risikomanagement und zur Risikokontrolle» sowie «Geschäfts- und Risikopolitik» im Geschäftsbericht 2025 der BLKB.

OV1: Überblick über die nach risikogewichteten Positionen (RWA)

	RWA	RWA	Mindestei- genmittel
Werte in CHF 1000	31.12.2025	30.06.2025	31.12.2025
1 Kreditrisiko, ohne Gegenpartei-Kreditrisiko	12 314 539	12 704 381	985 163
2 - davon mit internationalem Standardansatz für Kreditrisiken (SA-BIZ) bestimmt	12 314 539	12 704 381	985 163
6 Gegenpartei-Kreditrisiko	245 875	223 975	19 670
7 - davon mit Standardansatz zur Berechnung der Kreditäquivalente von Derivaten (SA-CCR) bestimmt	23 747	30 197	1 900
9 - davon andere	222 127	193 778	17 770
10 Kreditbewertungsanpassungen bei Derivaten und Wertpapierfinanzierungsgeschäften (CVA)	53 942	49 444	4 315
14 Anteile an verwalteten kollektiven Vermögen, mit Fallback-Ansatz (FBA) bestimmt	2	0	0
14a Anteile an verwalteten kollektiven Vermögen, mit vereinfachtem Ansatz bestimmt	172 519	182 494	13 802
20 Marktrisiken	152 767	157 494	12 221
20a - davon mit einfachem Marktrisiko-Standardansatz bestimmt	152 767	157 494	12 221
24 Operationelle Risiken	730 054	687 582	58 404
25 Beträge unterhalb der Schwellenwerte für Abzüge, mit 250 Prozent nach Risiko gewichtete Positionen	18 599	26 828	1 488
29 Total	13 688 298	14 032 197	1 095 064

CCA: Hauptmerkmale von anrechenbaren Eigenmitteln und anderen Instrumenten mit Total Loss Absorbing Capacity (TLAC)

	Quantitative oder qualitative Informationen zum Instrument	
	Dotationskapital	KB-Zertifikat
1 Emittent	Basellandschaftliche Kantonbank	Basellandschaftliche Kantonbank
2 Eindeutiger Identifikator	n/a	CH0001473559
3 Auf das Instrument anwendbares Recht	Schweizer Recht	Schweizer Recht
Aufsichtsrechtliche Behandlung		
4 - Im Rahmen der Regeln nach den Übergangsbestimmungen der Eigenmittelverordnung vom 1. Juni 2012 in der Fassung vom 1. Januar 2024	CET1	CET1
5 - Im Rahmen der Regeln, die nach Ablauf der Übergangsbestimmungen der Eigenmittelverordnung vom 1. Juni 2012 in der Fassung vom 1. Januar 2024 gelten	CET1	CET1
6 - Anrechenbar auf Einzelstufe, Gruppenstufe, Einzel- und Gruppenstufe	Einzelinstitut und Gruppe	Einzelinstitut und Gruppe
7 - Art des Instruments	übriges Instrument	Beteiligungstitel
8 - Als aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag, in Mio. Franken	160	57
9 Nominalwert des Instruments	TCHF 160 000	CHF 100
10 Buchhalterische Klassifizierung	Gesellschaftskapital	Gesellschaftskapital
11 Ursprüngliches Emissionsdatum	10.7.1864	2.8.1996
12 Mit oder ohne Fälligkeit	Ohne Fälligkeit	Ohne Fälligkeit
13 - Ursprüngliches Fälligkeitsdatum	n/a	n/a
14 Emittent kann vorzeitig kündigen, unter Vorbehalt einer aufsichtsrechtlichen Genehmigung	Nein	Nein
15 - Fakultatives Kündigungsdatum, angegeben im Format TT.MM.JJJJ, steuer- oder aufsichtsrechtlich bedingte Kündigungsdaten und Rückzahlungsbetrag	n/a	n/a
16 - Spätere Kündigungsdaten, sofern anwendbar	n/a	n/a
Dividende, Coupon		
17 - Fixe oder variable Dividende, Coupon	variabel	variabel
18 - Couponsatz und Index, sofern anwendbar	n/a	n/a
19 - Existenz eines Dividendenstoppers, wobei eine fehlende Dividende auf dem Instrument eine fehlende Dividende auf den normalen Aktien impliziert	Nein	Nein
20 - Zins- oder Dividendenzahlung vollständig fakultativ, teilweise fakultativ oder verbindlich	Dividendenzahlung: vollständig fakultativ	Dividendenzahlung: vollständig fakultativ
21 - Existenz eines Step up oder anderer Anreize zur Rückzahlung	Nein	Nein
22 - Nicht kumulativ oder kumulativ	Nicht kumulativ	Nicht kumulativ
23 Wandelbar oder nicht wandelbar	Nicht wandelbar	Nicht wandelbar
30 Forderungsverzicht	Nein	Nein
34a Art der Nachrangigkeit	statutarisch	statutarisch
35 Position in der Subordinationshierarchie im Liquidationsfall: Angabe der Art des Instruments, das in der Gläubigerhierarchie der betroffenen juristischen Einheit direkt vorrangig ist	nachrangig gegenüber sämtlichen Verbindlichkeiten (Fremdkapital)	nachrangig gegenüber sämtlichen Verbindlichkeiten (Fremdkapital)
36 Existenz von Charakteristika, die eine vollständige Anerkennung nach den Basler Mindeststandards in der Fassung nach Anhang 1 ERV verhindern	Nein	Nein

CC1: Darstellung der anrechenbaren Eigenmittel

Werte in CHF 1000	31.12.2025	Referenzen
Hartes Kernkapital (CET1)		
1 Ausgegebenes und einbezahltes Gesellschaftskapital, das vollständig anrechenbar ist	217'000	C
2 Gewinnreserven, inkl. Reserven für allgemeine Bankrisiken nach Abzug der latenten Steuerverpflichtungen, sofern keine entsprechende Rückstellung gebildet wurde, Gewinn- beziehungsweise Verlustvortrag und Periodengewinn beziehungsweise -verlust	2'645'224	
3 Kapitalreserven und Fremdwährungsumrechnungsreserve in den konsolidierten Abschlüssen und übrige Reserven	15'735	
5 Minderheitsanteile, die als CET1 anrechenbar sind	0	
6 CET1 vor aufsichtsrechtlichen Anpassungen	2'877'960	
Aufsichtsrechtliche Anpassungen bzgl. CET1		
8 Goodwill nach Abzug der verbuchten latenten Steuerverpflichtungen	-1'020	A
10 Latente Steueransprüche, die von der künftigen Rentabilität abhängen	-215	B
16 Netto-Longposition in eigenen CET1-Instrumenten	-3'949	D
28 Summe der CET1-Anpassungen	-5'184	
29 CET1 netto	2'872'776	
45 Kernkapital (Tier 1) netto (= netto CET1 + netto AT1)	2'872'776	
Ergänzungskapital (Tier 2)		
50 Wertberichtigungen, Rückstellungen und Abschreibungen aus Vorsichtsgründen sowie Zwangsreserven auf Finanzanlagen. Betrifft nur die Offenlegung auf Stufe Einzelinstitut. Nach Abzug der latenten Steuerverpflichtungen, sofern keine entsprechende Rückstellung gebildet wurde.	30'254	
51 Tier 2 vor aufsichtsrechtlichen Anpassungen	30'254	
Aufsichtsrechtliche Anpassungen am Tier 2		
58 Tier 2 netto	30'254	
59 Anrechenbare Eigenmittel (netto Tier 1 + netto Tier 2)	2'903'030	
60 Summe der nach Risiko gewichteten Positionen (RWA)	13'688'298	
Kapitalquoten		
61 CET1-Quote (Zeile 29), in Prozent der RWA	20.99%	
62 Tier-1-Quote (Zeile 45), in Prozent der RWA	20.99%	
63 Quote bzgl. der anrechenbaren Eigenmittel (Zeile 59), in Prozent der RWA	21.21%	
64 Institutsspezifische CET1-Pufferanforderungen nach dem Basler Mindeststandard: Eigenmittelpuffer + erweiterter antizyklischer Puffer nach Artikel 44a ERV + Eigenmittelpuffer für systemrelevante Banken, in Prozent der RWA	2.50%	
65 - davon Eigenmittelpuffer nach dem Basler Mindeststandard, in Prozent der RWA	2.50%	
66 - davon antizyklischer Puffer nach dem Basler Mindeststandard: erweiterter antizyklischer Puffer nach Artikel 44a ERV, in Prozent der RWA	0.00%	
68 Verfügbares CET1 zur Erfüllung der Pufferanforderungen nach dem Basler Mindeststandard (Zeile 64), nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen, in Prozent der RWA	13.21%	
68a CET1-Gesamtanforderung nach Anhang 8 ERV zuzüglich der antizyklischen Puffer nach den Artikeln 44 und 44a ERV, in Prozent der RWA	9.25%	
68b - davon antizyklische Puffer nach den Artikeln 44 und 44a ERV, in Prozent der RWA	1.45%	
68c Verfügbares CET1, in Prozent der RWA	20.99%	
68d Tier-1-Gesamtanforderung nach Anhang 8 ERV zuzüglich der Tier-1-zyklischen Puffer nach den Artikeln 44 und 44a ERV, in Prozent der RWA	11.05%	
68e Verfügbares Tier 1, in Prozent der RWA	20.99%	
68f Mindesteigenmittel zuzüglich des Eigenmittelpuffers nach Anhang 8 ERV zuzüglich der antizyklischen Puffer nach den Artikeln 44 und 44a ERV, in Prozent der RWA	13.45%	
68g Anrechenbare Eigenmittel, in Prozent der RWA	21.21%	

Fortsetzung: CC1: Darstellung der anrechenbaren Eigenmittel

Werte in CHF 1000	31.12.2025	Referenzen
Beträge unter den Schwellenwerten für Abzüge vor Risikogewichtung		
72 Nicht qualifizierte Beteiligungen im Finanzbereich und andere gekaufte TLAC-Instrumente im Finanzbereich	28 876	
73 Qualifizierte Beteiligungen im Finanzbereich, die als CET1 anrechenbar sind	1 318	
Anwendbare Obergrenzen für den Einbezug ins Tier 2		
Anrechenbare Wertberichtigungen im Tier 2 in Bezug auf Positionen, die dem internationalen Standardansatz für 76 Kreditrisiken (SA-BIZ) unterliegen, vor Anwendung der Obergrenze	30 254	
77 Obergrenze für die Anrechnung der Wertberichtigungen nach dem SA-BIZ	157 211	

CC2: Überleitung von der Bilanz zu den anrechenbaren Eigenmitteln

Werte in CHF 1000	Nach Rechnungs- legung Konsolidie- rungskreis	Nach aufsichtsrecht- lichem Konsolidie- rungskreis	Referenzen
Aktiven			
Flüssige Mittel	8 271 406	8 271 406	
Forderungen gegenüber Banken	253 740	253 089	
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften			
Forderungen gegenüber Kunden	1 664 130	1 664 130	
Hypothekarforderungen	24 581 442	24 581 442	
Handelsgeschäft	62 958	62 958	
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	2 801	2 801	
Finanzanlagen	24 591 111	24 591 111	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	35 381	35 356	
Beteiligungen	30 471	30 471	
Sachanlagen	208 827	208 782	
Immaterielle Werte	1 020	1 020	
- davon Goodwill	1 020	1 020	A
Sonstige Aktiven	42 259	42 150	
- davon latente Steueransprüche, die von der künftigen Rentabilität abhängen	215	215	B
Total Aktiven	37 613 546	37 612 715	
Verpflichtungen			
Verpflichtungen gegenüber Banken	2 456 928	2 456 928	
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	1 381 267	1 381 267	
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	21 240 071	21 240 201	
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	82	82	
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	925	925	
Kassenobligationen	52 360	52 360	
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	9 048 420	9 048 420	
Passive Rechnungsabgrenzungen	129 245	129 245	
Sonstige Passiven	230 132	229 619	
Rückstellungen	60 461	60 461	
Total Verpflichtungen	34 599 892	34 599 507	
Eigenkapital			
Reserven für allgemeine Bankrisiken	1 376 832	1 376 832	
Gesellschaftskapital	217 000	217 000	
- davon als hartes Kernkapital (CET1) anrechenbar	217 000	217 000	C
Gesetzliche Reserven / freiwillige Reserven / Gewinn- beziehungsweise Verlustvorräte / Periodengewinn beziehungsweise -verlust	1 380 249	1 379 803	
Eigene Kapitalanteile	-3 949	-3 949	D
Minderheitsanteile in den konsolidierten Abschlüssen ¹⁾	43 522	43 522	
Total Eigenkapital	3 013 654	3 013 208	

¹⁾ Im Geschäftsbericht 2025 der BLKB werden Minderheitsanteile von CHF 8.5 Mio. ausgewiesen. Die Differenz von CHF 35 Mio. wird in der Offenlegung 2025 in der Zeile Gesetzliche Reserven / freiwillige Reserven / Gewinn- beziehungsweise Verlustvorräte / Periodengewinn beziehungsweise -verlust berücksichtigt. Das Total Eigenkapital bleibt unverändert.

Der für die Eigenmittelberechnung relevante Konsolidierungskreis besteht aus dem Stammhaus BLKB, der BLKB Fund Management AG in Binningen sowie der radicant holding ag in Liestal und deren Tochtergesellschaften radicant bank ag in Zürich (neu: radicant ag, Zürich) und radicant business services ag in Zürich. Der Immobilienfonds «BLKB (CH) Sustainable Property Fund» wurde im Berichtsjahr neu in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Es bestehen keine wesentlichen Unterschiede zum Konsolidierungskreis nach Rechnungslegung. Für weitergehende Informationen wird auf das Kapitel «Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze Konzern» im Geschäftsbericht 2025 der BLKB verwiesen.

LIA: Erläuterung zu den Differenzen zwischen Buchwerten und aufsichtsrechtlichen Werten

Sofern eine bestimmte Position aufgrund der Eigenmittelanforderungen mehr als einer Kategorie unterliegt, so ist die Position in jeder entsprechenden Kategorie zu rapportieren. Daher kann die Summe der Spalten höher sein als die Spalte «Total», wobei die Ausserbilanzpositionen aufgrund der Umrechnung in die entsprechenden Kreditäquivalente (Anwendung von regulatorischen Kreditumrechnungsfaktoren) auch tiefer ausfallen können (siehe Zeile 4 in der Tabelle LI2). Die Differenz aus der Anwendung der Kreditumrechnungsfaktoren ist in Zeile 9b in der Spalte «Total» ersichtlich. Weitere Unterschiede ergeben sich aus der unterschiedlichen Berechnung von Kreditäquivalenten für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte sowie Derivate im Rahmen des SA-CCR. Zudem resultieren Abweichungen aus der Anrechnung von Sicherheiten (CRM) sowie aus unterschiedlichen Berechnungslogiken zur Bestimmung des Marktrisikoexposures. Die Auswirkungen werden in der Zeile 9a in der Tabelle LI2 dargestellt.

Für weitere Informationen wird auf die Kapitel «Erläuterungen zum Risikomanagement und zur Risikokontrolle» und «Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze» im Geschäftsbericht 2025 der BLKB verwiesen.

LII: Abgleich der Buchwerte und der aufsichtsrechtlichen Werte

Werte in CHF 1000	Buchwerte						Ohne Eigenmittelanforderungen oder mittels Kapitalabzug
	Buchwerte auf Stufe des buchhalterischen Konsolidierungskreises	Buchwerte auf Stufe des aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises	Nach Kreditrisikovorschriften	Nach Gegenpartei-Kreditrisikovorschriften	Nach Verbriefungsvorschriften	Nach Marktrisikovorschriften	
Aktiven							
Flüssige Mittel	8 271 406	8 271 406	8 271 406			9 430	
Forderungen gegenüber Banken	253 740	253 089	209 873	45 465		114 980	
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften							
Forderungen gegenüber Kunden	1 664 130	1 664 130	1 664 130			240 483	
Hypothekarforderungen	24 581 442	24 581 442	24 581 442			14 887	
Handelsgeschäft	62 958	62 958				77 509	
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	2 801	2 801		2 801		4 637	
Finanzanlagen	2 459 111	2 459 111	1 081 702	1 377 064		12 918	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	35 381	35 356	35 356			1 304	
Beteiligungen	30 471	30 471	30 471			85	
Sachanlagen	208 827	208 782	208 782				
Immaterielle Werte	1 020	1 020					1 020
Sonstige Aktiven	42 259	42 150	26 077			159	15 914
Total Aktiven	37 613 546	37 612 715	36 109 239	1 425 330		476 392	16 934
Verpflichtungen							
Verpflichtungen gegenüber Banken	2 456 928	2 456 928		493		452 881	2 003 554
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	1 381 267	1 381 267		1 381 267		237 267	0
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	21 240 071	21 240 201				1 354 499	19 885 701
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	82	82				81	1
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	925	925		925		8 996	0
Kassenobligationen	52 360	52 360					52 360
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	9 048 420	9 048 420					9 048 420
Passive Rechnungsabgrenzungen	129 245	129 245				3 313	125 932
Sonstige Passiven	230 132	229 619				44	229 575
Rückstellungen	60 461	60 461					60 461
Total Verpflichtungen	34 599 892	34 599 507		1 382 685		2 057 080	31 406 004

Sämtliche Aktiven (ohne Handelsgeschäft und Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente) können sowohl den Kreditrisiko- wie auch den Marktrisikovorschriften unterliegen. Die Forderungen gegenüber Banken und Finanzanlagen unterliegen zusätzlich dem Gegenpartei-Kreditrisiko, das sich aus dem Austausch von Sicherheiten (Cash Collateral oder Finanzanlagen) im Zusammenhang mit derivativen Finanzinstrumenten oder Wertpapierfinanzierungsgeschäften ergibt. Die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente unterliegen sowohl den Gegenpartei-Kreditrisiko- als auch den Marktrisikovorschriften.

LI2: Darstellung der Differenzen zwischen den aufsichtsrechtlichen Werten und den Buchwerten auf Basis der Jahres- beziehungsweise Konzernrechnung

Werte in CHF 1000	Total	Positionen nach den:		
		Kreditrisiko- vorschriften	Gegenpartei- Kreditrisiko- vorschriften	Markt- risiko- vorschriften
Buchwerte der Aktiven auf Stufe des aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises nach 1 Tabelle LI1	38010960	36109239	1425330	476392
Buchwerte der Verpflichtungen auf Stufe des aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises 2 nach Tabelle LI1	3439765		1382685	2057080
3 Nettobetrag auf Stufe des aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises	34571195	36109239	42645	-1580688
4 Ausserbilanzpositionen	3435955	956708		
9a Differenzen aufgrund CRM, SFT, SA-CCR und einfacher Markt- risiko-Standardansatz	2823590	-669356	1514288	1978658
9b Andere	-2479247			
10 Positionen aufgrund aufsichtsrechtlicher Vorgaben	38351493	36396591	1556933	397970

PV1: Vorsichtige Bewertung

Die BLKB hat weder in der vorangegangenen Berichtsperiode noch zum Stichtag prudentielle Wertanpassungen vorgenommen.

ENC: Belastete und unbelastete Vermögenswerte

Werte in CHF 1000	Belastete Vermögens- werte ohne Zentralbank- fazilitäten		Unbelastete Vermögens- werte ohne Zentralbank- fazilitäten		Total
	Zentralbank- fazilitäten	Zentralbank- fazilitäten	Zentralbank- fazilitäten	Zentralbank- fazilitäten	
Flüssige Mittel	58925		8212481		8271406
Forderungen gegenüber Banken	48406		204683		253089
Forderungen gegenüber Kunden		19482	1644649		1664130
Hypothekarforderungen	4969551		19611890		24581442
Handelsgeschäft			62958		62958
Finanzanlagen	1406274	27950	1024887		2459111
Übrige Aktiven			320579		320579
Total	6483156	47432	31082127		37612715

Die in der Spalte Zentralbankfazilitäten angegebenen Vermögenswerte enthalten einerseits Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden aus COVID-19 Krediten, welche über die SNB refinanziert werden können und andererseits aus den Finanzanlagen hinterlegte Titel im Zusammenhang mit der Engpassfinanzierungsfazilität.

CRA: Kreditrisiko: allgemeine Angaben

Ausfall- und Kreditrisiken beziehungsweise Kreditverluste entstehen, wenn Gegenparteien ihren vertraglichen Verpflichtungen gegenüber der BLKB nicht mehr nachkommen. Das Risikomanagement im Bereich der Kreditrisiken hat bei der BLKB aufgrund der grossen Bedeutung des Kreditgeschäfts für die Bank sowie einer gewissen Konzentration der entsprechenden Risiken beim Wohnungsbau in einem geografisch eingeschränkten Gebiet – dem Wirtschaftsraum Nordwestschweiz – hohe Priorität. Die Kreditrisiken werden mittels Qualitätsanforderungen und Bewertungs- und Belehnungsgrundsätzen je Deckungsart begrenzt.

Die Bewertungs- und Belehnungsgrundsätze von Immobilien sind in Weisungen geregelt. Im Übrigen wird die Werthaltigkeit der Objekte nach einem risikoorientierten Ansatz periodisch überprüft. Die Periodizität der Neubeurteilung liegt zwischen einem und zwölf Jahren und richtet sich nach den folgenden Kriterien:

- Objektart
- Belehnungsverhältnis
- Belehnungshöhe
- Amortisation
- Tragbarkeit
- Zahlungsmoral

Sobald eine Ausleiherin als gefährdet beurteilt wird oder ertraglos ist, erfolgt eine Neubeurteilung. Der als Ausgangspunkt für die Belehnung dienende Verkehrswert wird wie folgt ermittelt:

- Selbstbewohnte Objekte: Niederstwertprinzip
- Renditeobjekt: Ertragswert
- Selbst benutzte Gewerbe- oder Industrieobjekte: am Markt erzielbarer Ertragswert (Drittnutzwert) oder Nutzwert
- Bauland: Marktwert unter Berücksichtigung der zukünftigen Nutzung

Die maximal mögliche Finanzierung hängt einerseits von den bankinternen festgelegten Belehnungswerten und andererseits von der Tragbarkeit ab. Für Zweithypothesen ohne kurante Zusatzdeckung besteht eine Amortisationspflicht. Kreditentscheide werden bis zu einer definierten Höhe und Komplexität der Kreditstruktur von unterschiedlichen Funktionsstufen innerhalb der Marktgebiete der BLKB gefällt. Bei grossen oder komplexen Kreditengagements sowie Exception-to-policy-Geschäften erfolgt eine zentrale Bewilligung durch das Kreditrisikomanagement oder den Kreditausschuss. Neben der Bonität der Kreditnehmerinnen und -nehmer spielen die allfälligen Sicherheiten eine wichtige Rolle für die Beurteilung des erwarteten Verlusts. Zur Identifikation, Messung und Bewirtschaftung des Kreditrisikos sowie zur Bestimmung des erwarteten Verlustes stuft die BLKB ihre kommerziellen Kreditnehmerinnen und -nehmer in Ratingklassen ein. Die Ratings werden periodisch überprüft. Mit diesem System können die Kreditrisiken sowohl bei deren Vergabe als auch über die Dauer des Kreditengagements quantifiziert und bewertet werden. Für natürliche Personen, namentlich im Hypothekengeschäft für selbstgenutztes Wohneigentum, wird eine einheitliche Ratingklasse appliziert, welche die Bestimmung des erwarteten Verlustes auch in diesem Segment erlaubt.

Ein periodischer Erfahrungsaustausch und die ständige Weiterbildung der Kreditverantwortlichen helfen bei der Vermeidung von Verlusten und stellen eine einheitliche Umsetzung der Kreditpolitik der BLKB sicher. Für die Betreuung von notleidenden Krediten zeichnen sich dafür spezialisierte Kreditanalytistinnen und -analysten im Kreditrisikomanagement verantwortlich. Der Kreditausschuss sorgt in der Bewirtschaftung der Kreditrisiken für eine einheitliche Umsetzung der Kreditpolitik, der marktgerechten Preissetzung sowie Kontrollen zur Einhaltung der Vorschriften bei der Vergabe von Neugeschäften, bei Verlängerungen oder bei anderen risikorelevanten Änderungen bei bestehenden Kreditpositionen. Ebenfalls unter die Kreditrisiken fallen die Risiken aus Ratingänderungen von Gegenparteien, aber auch die Einhaltung der Vorschriften zur Vermeidung von Klumpenrisiken bei grösseren Gegenparteien, Kundinnen und Kunden.

Geldmarktgeschäfte auf ungedeckter Basis dürfen nur mit genehmigten Gegenparteien und unter Einhaltung von Mindestratings im Rahmen von bewilligten Limiten abgeschlossen werden.

Für weitergehende Informationen wird auf die Kapitel «Erläuterungen zum Risikomanagement und zur Risikokontrolle» und «Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze» im Geschäftsbericht 2025 der BLKB verwiesen.

CR1: Kreditrisiko: Kreditqualität der Aktiven

	Bruttobuchwerte von		Wertbe- richtigun- gen / Rück- stellungen	Nettowerte
	ausgefalle- nen Positionen	nicht ausge- fallenen Positionen		
Werte in CHF 1000				
1 Forderungen, ausgenommen Schuldtitel	300 200	26 297 354	126 592	26 470 962
2 Schuldtitel		1 024 488		1 024 488
3 Ausserbilanzpositionen	23 137	3 412 818	12 775	3 423 181
4 Total	323 338	30 734 661	139 367	30 918 631

Angaben und Erläuterungen der internen Ausfallsdefinition sind im Geschäftsbericht 2025 der BLKB zu finden.

CR2: Kreditrisiko: Veränderungen in den Portfolios von ausgefallenen Forderungen und Schuldtiteln

Werte in CHF 1000	
1 Ausgefallene Forderungen und Schuldtitel am Ende der Vorperiode (31.12.2024)	286 297
2 Seit dem Ende der Vorperiode ausgefallene Forderungen und Schuldtitel	80 267
3 Positionen, die den Status «ausgefallen» verlassen haben	2 297
4 Teilweise und vollständig ausgebuchte Beträge	933
5 Übrige Änderungen ¹⁾	-63 134
6 Ausgefallene Forderungen und Schuldtitel am Ende der Berichtsperiode (1 + 2 – 3 – 4 + 5)	300 200

¹⁾ Volumenveränderungen der Positionen, die an beiden Stichtagen im Ausfallstatus waren.

CRB: Kreditrisiko: zusätzliche Angaben zur Kreditqualität der Aktiven

Die Bank folgt der Definition ausgefallener Positionen gemäss KreV-FINMA Art. 104, welche überfällige und gefährdete Forderungen gemäss RelV-FINMA umfasst. Angaben und Erläuterungen zur Definition von überfälligen und gefährdeten Forderungen sind im Geschäftsbericht 2025 der BLKB zu finden.

Kreditrisiko: Segmentierung der Kreditrisiken nach Branche

Werte in CHF 1000	Zentral- regierungen / Zentralban- ken	Institutionen	Banken	Unternehmen	Retail	Hypotheka- risch gedeckt	Total
Bilanz / Forderungen							
Forderungen (ausgenommen Schuldtitel)	3	203749	400522	892031	210429	24890821	26597554
Schuldtitel	60263	341234	171516	451474			1024488
Total	60266	544983	572038	1343505	210429	24890821	27622043
Ausserbilanz	5600	394624	135716	1197307	688260	1014447	3435955
Überfällige Forderungen nicht gefährdet					1559	12987	14545
gefährdete Forderungen				71789	29621	184246	285655
Wertberichtigung auf den gefährdeten Positionen				62722	20840	43031	126592
Im Geschäftsjahr abgeschriebene Positionen				480	453		933

Kreditrisiko: Segmentierung der Kreditrisiken nach Domizil

Die Kreditrisikopositionen von Kundinnen und Kunden mit Domizil im Ausland machen weniger als 5 Prozent aller Kreditrisikopositionen aus. Deshalb wird auf eine geografische Aufteilung verzichtet.

Kreditrisiko: Segmentierung der Kreditrisiken nach Restlaufzeit

	auf Sicht	kündbar	fällig				Total
			innert 3 Monaten	nach 3 Monaten bis zu 12 Monaten	nach 12 Monaten bis zu 5 Jahren	nach 5 Jahren	
Werte in CHF 1000							
Bilanz / Forderungen							
Forderungen (ausgenommen Schuldtitel)	214781	711287	1489506	5381683	14162615	4637682	26597554
Schuldtitel			10000	92346	348133	574009	1024488
Total	214781	711287	1499506	5474028	14510748	5211691	27622043
Ausserbilanz							
Überfällige Forderungen nicht gefährdet	2587	27	175		8995	2761	14545
gefährdete Forderungen	99020		106623	26717	46116	7178	285655
Wertberichtigung auf den gefährdeten Positionen	65314		45224	7744	7578	732	126592
Im Geschäftsjahr abgeschriebene Positionen	933						933

CRC: Kreditrisiko: Angaben zu Risikominderungstechniken

Zu den von der FINMA anerkannten Sicherheiten zur Kreditrisikominderung gemäss ERV Art. 61 gehören Netting, finanzielle Sicherheiten, Garantien und Kreditderivate. Die Bank wendet den umfassenden Ansatz an, mit welchem nach Anpassung der Forderungshöhe, unter Berücksichtigung allfälliger aufsichtsrechtlicher Wertanpassungen der finanziellen Sicherheiten (bspw. Wertschriften und Barsicherheiten), der verbleibende unbesicherte Teil risikogewichtet wird. Werden Garantien (bspw. von Zentralregierungen und öffentlich-rechtlichen Körperschaften) als Sicherheiten eingebracht, wird der dadurch abgesicherte Teil des ursprünglichen Exposures mit dem Risikogewicht des Sicherungsgebers gewichtet. Bei der Anrechnung von Garantien wird die Bonität des jeweiligen Garantiegebers sowie die rechtliche Durchsetzbarkeit des Garantievertrages berücksichtigt. Positive und negative Wiederbeschaffungswerte von derivativen Finanzinstrumenten sowie in diesem Zusammenhang hinterlegte Barsicherheiten, werden gegenüber der gleichen Gegenpartei verrechnet, sofern anerkannte und rechtlich durchsetzbare Netting-Vereinbarungen bestehen. Konzentrationen infolge der verwendeten risikomindernden Massnahmen werden periodisch überwacht. Kreditderivate werden nicht als risikomindernde Massnahme eingesetzt.

CR3: Kreditrisiko: Gesamtsicht der Risikominderungstechniken

Werte in CHF 1000	Unbesicherte Positionen zu Buchwerten	Besicherte Positionen zu Buchwerten	Davon: durch Sicherheiten besicherte Positionen	Davon: durch finanzielle Garantien besicherte Positionen	Davon: durch Kreditderi- vate besicherte Positionen
1 Ausleihungen, ausgenommen Schuldtitel	25 401 881	1 069 081	634 545	434 537	
2 Schuldtitel	955 618	68 870		68 870	
3 Total	26 357 499	1 137 952	634 545	503 407	
4 - davon ausgefallen	168 251	5 357	1 607	3 751	

Im Kontext dieser Tabelle werden Positionen als unbesichert ausgewiesen, welche von keiner Kreditrisikominderung profitieren. Zu den von der FINMA anerkannten Sicherheiten zur Kreditrisikominderung gemäss ERV Art. 61 gehören Netting, finanzielle Sicherheiten, Garantien und Kreditderivate. Grundpfandgesicherte Positionen werden daher als unbesicherte Positionen bezeichnet und sind in der Tabelle CR4 spezifiziert.

CRD: Kreditrisiko: Angaben zur Verwendung externer Ratings nach dem SA-BIZ

Die BLKB verwendet unter Berücksichtigung von Art. 63 und Art. 64 der ERV für die Berechnung der Eigenmittelunterlegung externe Ratings für die Positionsklassen Zentralregierungen, Zentralbanken sowie supranationale Organisationen, Banken, Multilaterale Entwicklungsbanken, Gemeinschaftseinrichtungen, öffentlich-rechtliche Körperschaften und Unternehmen, sofern die Gegenparteien ein anerkanntes Rating von S&P oder Fedafin besitzen. Zur Erweiterung der Abdeckung von Positionsklassen und Gegenparteien werden im Vergleich zur Vorperiode (31.12.2024) neu Fedafin-Ratings verwendet und S&P-Ratings zusätzlich auf Unternehmen angewandt.

Für Wertpapiere des Bankenbuchs, für welche ein oder zwei emissionspezifische Ratings der konsultierten Ratingagenturen vorliegen, wird das Emissionsratings unter Berücksichtigung von ERV Art. 64 Absatz 6 verwendet. Wertpapiere ohne Emissionsrating werden entsprechend ihrer Art der Gegenpartei unterlegt. Liegt kein Emissionsrating vor, wird ein vorhandenes Emittentenrating gemäss Art. 64b ERV herangezogen.

CR4: Kreditrisiko: Positionen und Auswirkungen der Kreditrisikominderung nach dem SA-BIZ

Werte in CHF 1000	Positionen vor Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren und vor Anwendung der Risikominderung		Positionen nach Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren und nach Anwendung der Risikominderung		RWA	RWA-Dichte
	Bilanzwerte	Ausserbilanzwerte	Bilanzwerte	Ausserbilanzwerte		
Zentralregierungen, Zentralbanken und supranationale Organisationen	8273307		8431714	5397	0	0.00%
2 Öffentlich-rechtliche Körperschaften	624940	385887	723217	50259	215183	27.82%
3 Multilaterale Entwicklungsbanken	119480		99447		1001	1.01%
4 Banken	380396	12390	275622	273	90467	32.79%
- davon: kontoführende Wertpapierhäuser und andere Finanzinstitute ohne Bankbewilligung, jedoch mit gleichwertiger Regulierung und Aufsicht	27		27		9	35.00%
5 Gedeckte Schuldverschreibungen	251216		251216		25122	10.00%
- davon: Schweizer Pfandbriefe	251216		251216		25122	10.00%
6 Unternehmen	1028429	1097726	901645	402842	991160	75.98%
- davon: nicht kontoführende Wertpapierhäuser und andere Finanzinstitute, soweit nicht in Zeile 4 erfasst	522059	312051	432848	101551	426707	79.85%
- davon: Spezialfinanzierungen						0.00%
7 Nachrangige Anleihen und Instrumente mit Beteiligungscharakter	31705		31705		60240	190.00%
8 Retail	181235	642627	117691	153556	218211	80.45%
9 Direkt und indirekt grundpfandgesicherte Positionen	24694610	1148037	24123618	198275	10129974	41.65%
- davon: Selbstgenutzte Wohnliegenschaften (GRRE)	15993246	233379	15426320	39780	4649553	30.06%
- davon: Wohnrenditeliegenschaften (IPRRE)	6022557	587511	6022238	79257	3231817	52.97%
- davon: Selbstgenutzte Gewerbeliegenschaften (GCRE)	1387147	176042	1386861	32013	970899	68.43%
- davon: Gewerberenditeliegenschaften (IPCRE)	1291660	151106	1288199	47225	1277705	95.68%
- davon: Baukredite und Kredite für Bauland	903778	380326	902036	59199	1058330	110.10%
10 Ausgefallene Positionen	173608	10362	168598	2931	210826	122.91%
11 Übrige Positionen	333845	126150	333845	124739	390959	85.25%
12 Total	36092772	3423181	35458318	938273	12333140	33.89%

CR5: Kreditrisiko: Positionen nach Positionsklassen und Risikogewichtung nach dem SA-BIZ

Werte in CHF Mio.	0%	20%	30%	40%	60%	90%	130%	400%	1250%	Total der Kreditrisikopo- sitionen nach Anwendung von CCF und CRM
	10%			45%	70%					
Positionsklasse / Risikogewichtung										
1 Zentralregierungen, Zentralbanken und supranationale Organisationen	8437									8437
2 Öffentlich-rechtliche Körperschaften	0	574		198		2				773
3 Multilaterale Entwicklungsbanken	94	5								99
4 Banken		116	102	0	58					276
- davon: kontoführende Wertpapier- häuser und andere Finanzinstitute ohne Bankbewilligung, jedoch mit gleichwer- tiger Regulierung und Aufsicht			0							0
5 Gedeckte Schuldverschreibungen	251									251
- davon: Schweizer Pfandbriefe	251									251
6 Unternehmen		188		147	154	815				1304
- davon: nicht kontoführende Wertpa- pierhäuser und andere Finanzinstitute, soweit nicht in Zeile 4 erfasst		61		32	71	369	0			534
- davon: Spezialfinanzierungen										0
7 Nachrangige Anleihen und Instrumente mit Beteiligungscharakter							32			32
8 Retail					228	43				271
9 Direkt und indirekt grundpfandgesicher- te Positionen		7004	10277	2873	2609	960	599			24322
- davon: Selbstgenutzte Wohnlieg- schaften		6978	7551	851	83	3				15466
- davon: Übrige Wohnliegenschaften			2725	1910	949	162	355			6101
- davon: Selbstgenutzte Gewerbelie- genschaften		26		112	949	332				1419
- davon: Übrige Gewerbeliegenschaf- ten					628	463	244			1335
- davon: Baukredite und Kredite für Bauland		80	138	16	8	194	525			961
10 Ausgefallene Positionen						94	77			172
11 Übrige Positionen	79					372	7			459
12 Total	8862	7888	10378	3218	3049	2286	715			36397

CR5: Darstellung der Positionen und der angewendeten Kreditumrechnungsfaktoren nach Risikogewichtung

Werte in CHF 1000		Bilanzpositionen	Ausserbilanzpositionen vor Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren	Gewichteter durchschnittlicher Kreditumrechnungsfaktor	Total der Kreditrisikopositionen nach Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren und risikomindernden Massnahmen
Risikogewicht					
1	Weniger als 40 Prozent	26 960 074	8 708 39	19.24%	27 127 638
2	40–70 Prozent	5 404 600	702 186	23.57%	5 570 127
3	75 Prozent	471 646	700 056	31.30%	690 773
4	85 Prozent	5 635	5 562	19.73%	6 733
5	90–100 Prozent	1 945 041	757 258	43.99%	2 278 164
6	105–130 Prozent	7 802	759	40.17%	8 106
7	150 Prozent	624 377	294 929	17.47%	675 904
8	250 Prozent	39 145			39 145
11	Total	35 458 318	3 331 589	28.16%	36 396 590

CCRA: Gegenpartei-Kreditrisiko: allgemeine Angaben

Unter Gegenpartei-Kreditrisiken werden Risiken gegenüber Gegenparteien von Derivat- und Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFTs) klassifiziert. Es bestehen diverse Limiten zur Begrenzung des Gegenpartei-Kreditrisikos. Nichtbörsengehandelte Derivate dürfen nur mit genehmigten Gegenparteien abgeschlossen werden. Die BLKB ist indirekt über die ZKB an eine qualifizierte zentrale Gegenpartei (QCCP) angeschlossen, wobei die Besicherung der Wiederbeschaffungswerte von Derivatpositionen auf täglicher Basis und durch Barsicherheiten erfolgt. Auch im Zusammenhang mit nicht qualifizierten zentralen Gegenparteien werden nur Barsicherheiten berücksichtigt, was zur Reduktion des Wrong-Way-Risiko beiträgt. Im Rahmen von Wertpapierfinanzierungsgeschäften erfolgen die Besicherungen nur durch HQLA-anrechenbare Wertpapiere, was tendenziell zur Reduktion des Wrong-Way-Risiko beiträgt. Die Auswirkung einer Ratingverschlechterung auf die Bank, bspw. in Form zusätzlicher Besicherungsanforderungen gegenüber relevanten Gegenparteien, wird als gering eingestuft. Die BLKB besitzt keine Verbriefungspositionen. Kreditderivate werden weder im Handelsbuch gehalten, noch werden solche zu Absicherungszwecken verwendet.

CCR3: Gegenpartei-Kreditrisiko: Positionen nach Positionsklassen und Risikogewichtung nach dem SA-BIZ

Werte in CHF 1000 Positionsklasse / Risikogewichtung	0%			40%	60%			Total der Positionen mit Gegen- partei-Kre- ditrisiko
	10%	20%	30%	45%	75%	80%	90%	
	15%	25%	35%	50%	85%	100%	150%	
1 Zentralregierungen, Zentralbanken und supranationale Organisationen								
2 Öffentlich-rechtliche Körperschaften		42 991						42 991
3 Multilaterale Entwicklungsbanken								
4 Banken		11 073	8 463		538			20 074
- davon: kontoführende Wertpapier- häuser und andere Finanzinstitute ohne Bankbewilligung, jedoch mit gleichwer- tiger Regulierung und Aufsicht								
5 Unternehmen				280	1 087	7 092		8 459
- davon: nicht kontoführende Wertpa- perhäuser und andere Finanzinstitute, soweit nicht in Zeile 4 erfasst							11	11
6 Retailpositionen							505	505
7 Übrige Positionen								
9 Total		54 063	8 463	280	1 626	7 597		72 029

CCR5: Gegenpartei-Kreditrisiko: Zusammensetzung der Sicherheiten für die dem Gegenpartei-Kreditrisiko ausgesetzten Positionen

Werte in CHF 1000	Bei Derivattransaktionen verwendete Sicherheiten				Bei SFT verwendete Sicherheiten	
	Fair Value der erhaltenen Sicherheiten		Fair Value der geleisteten Sicherheiten		Fair Value der erhalte- nen Sicher- heiten	Fair Value der geleiste- ten Sicher- heiten
	Segregiert	Nicht segregiert	Segregiert	Nicht segregiert		
Flüssige Mittel in CHF		150 615		47 495		
Flüssige Mittel in ausländischer Währung		400		4 826		
Forderungen gegenüber der Eidgenossenschaft						
Forderungen gegenüber ausländischen Staaten						15 652
Forderungen gegenüber staatlichen Stellen						213 247
Unternehmensanleihen						1 148 048
Instrumente mit Beteiligungscharakter						
Übrige Sicherheiten						
Total		151 015		52 321		1 376 947

CCR8: Gegenpartei-Kreditrisiko: Positionen gegenüber zentralen Gegenparteien (CCP)

		EAD nach CRM		EAD nach CRM	
			RWA		RWA
Werte in CHF 1000		31.12.2025	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2024
1	Positionen gegenüber QCCP: Total		2 157		1 748
2	Positionen aufgrund von Transaktionen mit QCCP, unter Ausschluss von Ersteinschusszahlungen und Beiträgen an den Ausfallfonds	48 532	971	12 348	247
3	- davon Over-the-Counter-Derivate (OTC-Derivate)	48 532	971	12 348	247
8	Nicht segregierte Ersteinschusszahlungen	59 308	1 186	75 037	1 501

MRA: Marktrisiken: allgemeine Angaben

Für die Marktrisiken im Handelsbuch wird täglich die Einhaltung der Marktwert-, Verlust- und Nominallimiten kontrolliert und u. a. an Mitglieder der Geschäftsleitung rapportiert. Zusätzlich erfolgt ein monatliches Reporting an die Geschäftsleitung und quartalsweise an den Bankrat. Eine «List of Instruments» stellt sicher, dass nur Produkte, die korrekt bewertet und verbucht werden können, von der BLKB verwendet werden. Die Zuordnung der Handelspositionen ist weisungstechnisch geregelt und Prozesse und Kontrollen entsprechend implementiert, um die regulatorischen Vorgaben gemäss der ERV und der Verordnung der FINMA über das Handels- und das Bankenbuch sowie die anrechenbaren Eigenmittel der Banken und Wertpapierhäuser (HBEV-FINMA) einzuhalten. Es fanden keine Umbuchungen und interne Risikotransfers statt.

Die Überwachung der Limiten erfolgt durch das Risk Control mittels integrierter Systeme. Der Handel befindet sich zentral in Liestal und wird von entsprechend ausgebildeten und erfahrenen Händlerinnen und Händlern betrieben, welche das Handelsbuch aktiv bewirtschaften und zur Einhaltung der Limiten entsprechende Absicherungsgeschäfte (z. B. Zinsswaps, FX-Swaps) tätigen.

MR3: Marktrisiken: Mindesteigenmittel nach dem einfachen Standardansatz

Werte in CHF 1000	Outright- Produkte	Optionen		
		Vereinfachtes Verfahren	Delta-Plus- Verfahren	Szenario- Analyse
1 Zinsrisiko	11 033			
2 Aktienpreisrisiko	46			
3 Rohstoffrisiko	378			
4 Währungs- und Goldpreisrisiko	764			
5 Verbriefungen				
6 Total	12 221			

CVAA: CVA-Risiko: allgemeine qualitative Angaben zum CVA-Risikomanagement

Zur Minimierung des CVA Risikos werden u. a. Transaktionen durch eine QCCP abgewickelt, Barsicherheiten ausgetauscht und diverse Limiten zur Begrenzung des Gegenparteikreditrisikos definiert. Es werden keine expliziten CVA-Absicherungs-massnahmen (bspw. CDS Hedges) durchgeführt. Für weitergehende Informationen wird auf die Offenlegungstabelle CCRA, sowie auf die Kapitel «Erläuterungen zum Risikomanagement und zur Risikokontrolle» und «Bilanzierungs- und Bewertungs-grundsätze» im Geschäftsbericht 2025 der BLKB verwiesen.

Die Bank ist berechtigt, den vereinfachten Ansatz anzuwenden und das CVA-Risiko mit 100 Prozent der Mindesteigenmittel zu unterlegen, die erforderlich zur Unterlegung des Gegenparteikreditrisikos der Derivate und Wertpapierfinanzierungsge-schäfte sind. Die Bank nutzt diesen Ansatz jedoch nicht, sondern wendet den sophistizierteren reduzierten Basisansatz (BA-CVA) zur Berechnung der Eigenmittelanforderungen für das CVA-Risiko an.

CVA1: CVA-Risiko: reduzierter Basisansatz (BA-CVA)

Werte in CHF 1000	Komponente	Mindestei- genmittel nach BA-CVA
1 Aggregation systematischer Komponenten des CVA-Risikos	7 637	
2 Aggregation spezifischer Komponenten des CVA-Risikos	6 271	
3 Total		4 315

Die Tabelle zum CVA-Risiko ist im Zuge der neuen Offenlegungsverordnung eingeführt worden und wird per 31. Dezember 2025 zum ersten Mal publiziert. Es wird kein Hedging angewandt.

ORA: Operationelle Risiken: qualitative Angaben zum Management der operationellen Risiken

Operationelle Risiken werden definiert als die «Gefahr von unmittelbaren oder mittelbaren Verlusten, die infolge von Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten». Sie werden mittels Kontroll- und Minderungsmassnahmen reduziert (inklusive Versicherungslösungen). Das Operational Risk Committee (ORC) koordiniert die einzelnen Bereiche und ist für die Überwachung und das Reporting der operationellen Risiken im Rahmen der definierten qualitativen sowie quantitativen Toleranzen und Limiten verantwortlich. Der Sicherheitsausschuss als Geschäftsleitungsausschuss genehmigt auf Quartalsbasis die Kontrolltätigkeit sowie die Berichterstattung. Die Inventarisierung und Bewirtschaftung der Prozesse, Weisungen, Risiken und Kontrollen erfolgt toolunterstützt im Prozessportal sowie im Kernbankensystem und ermöglicht somit einen systematischen Risiko- und Kontrollbewertungsprozess. Sie werden periodisch auf ihre Korrektheit und Aktualität überprüft und bilden die Basis für ein funktionsfähiges Kontrollumfeld.

Ein bereichsübergreifendes Identity-Management-Gremium überwacht zudem die Einhaltung der internen Vorschriften und den Prozess zur Vergabe von Berechtigungen für die IT-Systeme an einzelne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um die operationellen Risiken zu minimieren. Das Systemrisiko (Ausfälle der IT-Plattform) wird zusammen mit dem Outsourcing Partner Swisscom (Schweiz) AG laufend analysiert und durch geeignete Massnahmen minimiert.

Ein Notstandshandbuch regelt die Vorgehensweise beim Ausfall einzelner Systeme oder ganzer Systemgruppen. Die Weiterbildung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die überblickbare Organisation der Bank und die offene Kommunikation bieten im Übrigen die beste Gewähr für die Minimierung der operationellen Risiken.

Für weitergehende Informationen wird auf das Kapitel «Erläuterung zum Risikomanagement und zur Risikokontrolle» im Geschäftsbericht 2025 der BLKB verwiesen.

OR2: Operationelle Risiken: Geschäftsindikator und Unterkomponenten

Werte in CHF 1000	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2023
1 Zins- und Dividendenkomponente (Interest, Leases and Dividend Component, ILDC)	343 067		
1a Zins- und Leasingertrag	522 870	692 913	636 359
1b Zins- und Leasingaufwand	180 594	351 547	305 250
1c Verzinsliche Aktiven	292 182 08	28 520 968	28 068 422
1d Dividenderertrag	4 669	4 556	5 225
2 Dienstleistungskomponente (Services Component, SC)	108 769		
2a Ertrag aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	111 670	102 042	94 741
2b Aufwand aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	14 358	9 861	9 017
2c Übriger Geschäftsertrag	7 496	5 377	4 980
2d Übriger Geschäftsaufwand	728	263	299

Fortsetzung OR2: Operationelle Risiken: Geschäftsindikator und Unterkomponenten

Werte in CHF 1000	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2023
3 Finanzkomponente (Financial Component, FC)	34 867		
3a Nettoerfolg des Handelsbuchs	32 323	29 124	24 524
Nettoerfolg der Teile des Bankenbuchs, die für die Berechnung der Mindesteigenmittel für operationelle Risiken relevant sind	885	7 171	10 575
4 Geschäftsindikator (Business Indicator, BI)	486 703	n/a	n/a
5 Geschäftsindikatorkomponente (Business Indicator Component, BIC)	58 404	n/a	n/a

OR3: Operationelle Risiken: Mindesteigenmittel

Werte in CHF 1000	31.12.2025
1 Geschäftsindikatorkomponente (Business Indicator Component, BIC)	58 404
2 Interner Verlustmultiplikator (Internal Loss Multiplier, ILM)	1
3 Mindesteigenmittel für das operationelle Risiko	58 404
4 Nach Risiko gewichtete Positionen (RWA) für operationelle Risiken	730 054

IRRBB: Zinsrisiken: Ziele und Richtlinien für das Management der Zinsrisiken des Bankenbuchs

In Abstimmung mit der externen Prüfgesellschaft und der FINMA dürfen die Zinsrisiken der radicant bank ag innerhalb der Konsolidierung als immateriell betrachtet werden. Die nachfolgenden Angaben betreffend IRRBB beziehen sich daher auf die Ebene Stammhaus. Eine halbjährliche Überprüfung betreffend Immaterialität der Zinsrisiken der radicant bank ag wird durch das Risk Control sichergestellt.

a. Definition Zinsrisiken im Bankenbuch (IRRBB) zum Zweck der Risikosteuerung und -messung

Zinsänderungen beeinflussen einerseits den Ertrag aus dem Zinsengeschäft (Einkommenseffekt) und andererseits den wirtschaftlichen Wert von Aktiven, Passiven und ausserbilanziellen Positionen (Vermögenseffekt). Der Einkommenseffekt misst die Auswirkungen von Zinsänderungen auf den Erfolg für eine bestimmte Periode (z. B. zwölf Monate). Zinsänderungen haben in diesem Fall einen Einfluss auf diejenigen Positionen in der Bilanz, die innerhalb von zwölf Monaten auslaufen und erneuert werden oder deren Zinsneufestsetzung in den nächsten zwölf Monaten erfolgt. Der Vermögenseffekt analysiert die Änderungen des Barwertes des Eigenkapitals bei verschiedenen unterstellten Zinsszenarien. Die BLKB steuert die Zinsänderungsrisiken primär über den Vermögenseffekt, welcher als Barwertveränderung des Eigenkapitals bei einer Parallelverschiebung der Zinskurve um 100 Basispunkte im Verhältnis zum Barwert des Eigenkapitals verstanden wird. Die Zinsänderungsrisiken werden über den Einkommens- und den Vermögenseffekt gesteuert.

b. Strategien zur Steuerung und Minderung des IRRBB

Der Bankrat genehmigt die Risikotoleranz zur Begrenzung der Zinsrisiken im Bankenbuch und limitiert die Zinssensitivität des barwertigen Eigenkapitals über alle Währungen. Die Geschäftsleitung (GL) ist für die operative Umsetzung der Risikopolitik für die Zinsrisiken im Bankenbuch und deren Bewirtschaftung verantwortlich; sie hat zu diesem Zweck das ALCO gebildet. Es besteht aus Mitgliedern der Geschäftsleitung sowie dem Chief Risk Officer (CRO), Leiter Treasury, Leiter Trading und Leiter Finanzen als beratende Mitglieder. Das ALCO ist für die Steuerung der Zinsrisiken im Rahmen der vom Bankrat gesetzten Risikotoleranz und von der Geschäftsleitung formulierten Limiten zuständig und kann zu diesem Zweck die Risikotoleranz oder die GL-Limiten mittels geeigneter Vorgaben detaillieren. Das ALCO tagt in der Regel monatlich.

Das Ressort Risk Control identifiziert, misst, kontrolliert und rapportiert die Einhaltung der Risikotoleranz und Limiten und erstattet mindestens monatlich Bericht über ihre Feststellungen an die GL sowie quartalsweise an den Bankrat. Die Aufgaben des Risk Control beinhalten im Weiteren die Durchführung von Stresstest- und Einkommenssimulationen unter verschiedenen Zinsszenarien.

c. Periodizität der Berechnung und Beschreibung der IRRBB-Messgrößen

Die Zinssensitivität des Barwerts des Eigenkapitals (Vermögenseffekt) sowie die Beanspruchung der entsprechenden Limiten werden monatlich durch Risk Control berechnet. Ebenfalls monatlich erfolgt die Berechnung der dynamischen Einkommenssimulation basierend auf verschiedenen Szenarien.

d. Zinsschock- und Stressszenarien

Als Zinsschockszenarien werden die Szenarien Parallelverschiebung, Steepener/Flattener, kurzfristige Zinsen nach oben/unten gemäss FINMA Rundschreiben 2019/2 «Zinsrisiken» berechnet. Zusätzlich wird die Barwertveränderung bei einer Parallelverschiebung der Zinskurve um 100 Basispunkte berücksichtigt und ins Verhältnis zum Barwert des Eigenkapitals gesetzt, um die relative Veränderungen des wirtschaftlichen Werts (Vermögenseffekt) zu berechnen.

Im Rahmen der dynamischen Einkommenssimulation werden verschiedene bankspezifische (Stress-)Szenarien mit unterschiedlichen Ausprägungen hinsichtlich Volumina, Kundenkonditionen und Marktzinsen berechnet.

e. Abweichende Modellannahmen

Die im internen Zinsrisikomesssystem der BLKB verwendeten Modellannahmen weichen für die Δ EVE-Messgrösse nicht wesentlich von den in Tabelle IRRBB1 gemachten Angaben ab.

f. Absicherung des IRRBB

Das Zinsrisiko wird mittels dem gezielten Einsatz derivativer Finanzinstrumente (Interest Rate Swaps) begrenzt. Sicherungsbeziehungen, Ziele und Strategien des Absicherungsgeschäfts werden durch die BLKB beim Abschluss des derivativen Absicherungsgeschäfts dokumentiert. Dabei wird die Effektivität der Sicherungsbeziehung zwischen Grund- und Absicherungsgeschäft beurteilt. Eine Sicherungsbeziehung ist u. a. dann effektiv, wenn sich die Zinssensitivität der Bilanz in den einzelnen Laufzeitbändern (Key Rates) oder die Gesamtzinssensitivität an die vom Bankrat definierte Sollduration annähert. Die Sollduration resultiert aus der Benchmark-Strategie der Eigenmittel in Form einer rollierenden zehnjährigen Anlage. Die Effektivität der Sicherungsbeziehung wird monatlich überprüft.

g. Wesentliche Modellierungs- und Parameterannahmen

1. Die Zahlungsströme werden inklusive Marge dargestellt.
2. Die Zahlungsströme zur Berechnung der Δ EVE werden auf Einzelkontraktbasis berechnet.
3. Die Zahlungsströme inklusive Marge werden mit der Swap-Kurve diskontiert.
4. Das Basisszenario basiert grundsätzlich auf den Forward Rates unter Berücksichtigung der bankeigenen Zinsprognose. Fällige Zahlungsströme werden auf Portfoliobasis durch Zahlungsströme aus neuen Zinsengeschäften mit identischen Merkmalen in Bezug auf Volumen und Zinsneufestsetzungsdatum ersetzt. Für die Festlegung der Kundenkonditionen von Festzinsprodukten werden, unter Berücksichtigung historischer Erfahrungswerte insbesondere im Zusammenhang mit negativen Marktzinsen, aktuelle Margen unterstellt. Die Anpassungen der variablen Kundenkonditionen (Spar- und Sichtgelder) basieren auf internen Annahmen und historischen Erfahrungswerten.
5. Die BLKB bildet das Zinsrisiko von variablen Positionen (Bodensatzprodukten) mittels replizierender Portfolios ab, welche u. a. basierend auf historischen Kundenkonditionen, Volumenschwankungen und Marktzinsen geschätzt werden. Die so ermittelten Replikationsschlüssel werden mindestens jährlich auf ihre Aktualität überprüft und der Geschäftsleitung vorgelegt.
6. Die Produkte der BLKB beinhalten grundsätzlich keine verhaltensabhängigen Rückzahlungsoptionen.
7. Termineinlagen der BLKB beinhalten keine expliziten Rückzahlungsoptionen. Ein vorzeitiger Abzug eines Termingeschäftes erfolgt zum Marktwert inklusive etwaiger Opportunitätskosten.
8. Die Produkte der BLKB beinhalten grundsätzlich keine automatischen, verhaltensunabhängigen Rückzahlungsoptionen.
9. Zinsderivate dienen der Steuerung des Zinsrisikos (Vermögenseffekt). Die BLKB setzt derzeit keine nichtlinearen Zinsderivate ein.
10. Es bestehen keine sonstigen, wesentlichen Annahmen.

IRRBB A1: Zinsrisiken: Quantitative Informationen zur Positionsstruktur und Zinsneufestsetzung

	Volumen in Mio. CHF		Durchschnittliche Zinsneufestsetzungsfrist, in Jahren		Maximale Zinsneufestsetzungsfrist, in Jahren, für Positionen mit modellierter, nicht deterministischer Bestimmung des Zinsneufestsetzungsdatums	
	Total	davon CHF	Total	davon CHF	Total	davon CHF
Bestimmtes Zinsneufestsetzungsdatum						
Forderungen gegenüber Banken	50	50	2.1	2.1		
Forderungen gegenüber Kunden	1 271	1 047	1.7	2.0		
Geldmarkthypotheken	4 694	4 694	0.0	0.0		
Festhypotheken	19 687	19 672	3.4	3.4		
Finanzanlagen	2 367	2 354	6.1	6.1		
Forderungen aus Zinsderivaten ¹⁾	15 874	14 085	2.9	3.2		
Verpflichtungen gegenüber Banken	2 817	2 348	0.1	0.1		
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	3 358	2 415	0.2	0.3		
Kassenobligationen	52	52	0.9	0.9		
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	9 063	9 063	5.8	5.8		
Verpflichtungen aus Zinsderivaten ¹⁾	15 547	15 310	1.4	1.5		
Unbestimmtes Zinsneufestsetzungsdatum						
Forderungen gegenüber Banken	160	48	0.1	0.1		
Forderungen gegenüber Kunden	388	379	0.9	0.9		
Variable Hypothekarforderungen	252	252	1.3	1.3		
Verpflichtungen auf Sicht in Privatkonti und Kontokorrentkonti	11 085	10 526	2.2	2.2		
Übrige Verpflichtungen	249	211	0.1	0.1		
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen, kündbar, aber nicht übertragbar (Spargelder)	7 636	7 600	1.4	1.4		
Total	94 550	90 105	2.6	2.7	10.0	10.0

¹⁾ Bei den Forderungen/Verpflichtungen aus Zinsderivaten werden die Derivatvolumen technisch bedingt sowohl unter den Forderungen als auch unter Verpflichtungen ausgewiesen.

IRRBB1: Zinsrisiken: Quantitative Informationen zum Barwert und Zinsertrag

Werte in CHF 1000	Barwertänderung der Eigenmittel (ΔEVE)		Änderung der geplanten Erträge (ΔNII)	
	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024
Periode				
Parallelverschiebung nach oben ¹⁾	-300 250	-285 897	9 185	14 911
Parallelverschiebung nach unten ²⁾	341 825	321 680	118 749	46 293
Sinken der kurzfristigen Zinsen in Kombination mit Anstieg der langfristigen Zinsen (Steepener-Schock)	-106 013	-101 290		
Anstieg der kurzfristigen Zinsen in Kombination mit Sinken der langfristigen Zinsen (Flattener-Schock)	49 623	46 271		
Anstieg der kurzfristigen Zinsen	-64 160	-61 436		
Sinken der kurzfristigen Zinsen	68 484	64 513		
Maximum	-300 250	-285 897	9 185	14 911
	31.12.2025	31.12.2024		
Kernkapital (Tier 1)	2 911 669	2 916 018		

¹⁾ Parallelverschiebung nach oben um 1.5% für CHF Positionen, um 2% für EUR Positionen und um 3% für übrige Währungen

²⁾ Parallelverschiebung nach unten um 1.5% für CHF Positionen, um 2% für EUR Positionen und um 3% für übrige Währungen

LR1: Leverage Ratio: Abgleich der Bilanzaktiven und des Gesamtengagements

Werte in CHF 1000	31.12.2025
Gegenstand	
1 Summe der Aktiven nach der veröffentlichten Rechnungslegung	37 612 715
8 Anpassungen in Bezug auf Derivate	171 364
9 Anpassungen in Bezug auf Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT)	
10 Anpassungen in Bezug auf Ausserbilanzgeschäfte infolge Umrechnung der Ausserbilanzgeschäfte in Kreditäquivalente	957 158
13 Gesamtengagement für die Leverage Ratio (Summe der Zeilen 1–12)	38 741 237

LR2: Leverage Ratio: detaillierte Darstellung

Werte in CHF 1000	31.12.2025	31.12.2024
Gegenstand		
Bilanzpositionen		
1 Bilanzpositionen, ohne Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT), aber einschliesslich Sicherheiten	37 609 914	34 804 870
2 Bilanzvermögen abgezogen werden		-61 139
3 Abzüge von Forderungen für bar hinterlegte Nachschusszahlungen (Variation Margins) bei Derivatgeschäften		-2 333
4 Anpassung für Wertpapiere, die die Bank im Rahmen von SFT erhält und als Vermögenswert erfasst		
5 Vom Kernkapital (Tier 1) abgezogene Wertberichtigungen im Zusammenhang mit Bilanzpositionen		
6 Bei der Bestimmung des Tier 1 abgezogene Vermögenswerte und aufsichtsrechtliche Anpassungen		
7 Summe der Bilanzpositionen im Rahmen der Leverage Ratio ohne Derivate und SFT (Summe der Zeilen 1–6)	37 609 914	34 741 398
Derivate		
8 Gegenparteien unter Berücksichtigung der erhaltenen Margenzahlungen und der Netting-Vereinbarungen	117 052	8 833
9 Sicherheitszuschläge (Add-ons) für alle Derivate	57 113	92 216
13 Total Engagement aus Derivaten (Summe der Zeilen 8–12)	174 165	101 049
SFT		
14 Bruttoaktiven im Zusammenhang mit SFT ohne Verrechnung, ausser bei Novation mit einer QCCP, berichtigt um die als Verkauf verbuchten Transaktionen		1 198 305
15 Verrechnung von Barverbindlichkeiten und -forderungen in Bezug auf SFT		
16 Engagements in Bezug auf das Gegenpartei-Kreditrisiko von SFT		71 185
17 Engagements in Bezug auf das Gegenpartei-Kreditrisiko von SFT mit der Bank als Kommissionär		
18 Total Engagement in Bezug auf SFT (Summe der Zeilen 14–17)		1 269 490
Übrige Ausserbilanzpositionen		
19 Ausserbilanzgeschäfte zu Bruttonominalwerten vor der Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren	3 435 955	1 975 079
20 Anpassungen in Bezug auf die Umrechnung in Kreditäquivalente	-2 478 797	-983 487
21 Spezifische und allgemeine Rückstellungen im Zusammenhang mit ausserbilanziellen Risikopositionen, die bei der Bestimmung des Tier 1 abgezogen werden		
22 Total der Ausserbilanzpositionen (Summe der Zeilen 19–21)	957 158	991 593
Anrechenbare Eigenmittel und Gesamtengagement		
23 Tier 1	2 872 776	2 829 192
24 Gesamtengagement (Summe der Zeilen 7, 13, 18 und 22)	38 741 237	37 103 530
Leverage Ratio		
25 Leverage Ratio, einschliesslich der Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben (%)	7.42%	7.63%
25a Leverage Ratio, ohne die Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben (%)	9.39%	9.42%
26 Leverage-Ratio-Mindestanforderung	1 162 237	1 170 130

In der ungewichteten Eigenmittelquote (Leverage Ratio) wird das anrechenbare Kernkapital (Tier-1-Kapital) durch das Gesamtengagement dividiert. Das Gesamtengagement für die Berechnung der Leverage Ratio setzt sich aus den Bilanzpositionen, den Derivaten, den Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFTs) und den Ausserbilanzpositionen zusammen und belief sich per 31. Dezember 2025 auf 38 741.2 Mio. CHF. Bei einem anrechenbaren Kernkapital von 2 872.8 Mio. CHF ergibt dies eine Leverage Ratio von 7.42 Prozent.

LIQA: Liquidität: Management der Liquiditätsrisiken

Die Zielsetzung des Liquiditätsrisikomanagements liegt in der Sicherstellung der laufenden Zahlungsfähigkeit, namentlich in Zeiten bankspezifischer und/oder marktweiter Stressperioden, in denen besicherte und unbesicherte Refinanzierungsmöglichkeiten stark beeinträchtigt sind.

Die BLKB vermeidet passivische Klumpen hinsichtlich Gegenpartei, Währung und Laufzeit. Des Weiteren überwacht die BLKB mittels spezifischer Risikotoleranzen die Einhaltung von regulatorischen Liquiditätsvorgaben wie die Liquidity Coverage Ratio oder die Net Stable Funding Ratio und unterhält ein Rahmenwerk, das sich auf die Bewirtschaftung unterschiedlicher Refinanzierungsquellen fokussiert.

Ein Set an qualitativen und quantitativen Indikatoren dient der Früherkennung von potenziellen Liquiditätsengpässen. Mit Liquiditätsstressszenarien und einer entsprechenden Notfallplanung bereitet sich die BLKB im Sinne der regulatorischen Vorschriften auf die Bewältigung von potenziellen Liquiditätsengpässen vor. Das Liquiditätsrisiko wird zentral durch das Risk Control überwacht. Es erfolgt eine regelmässige Berichtserstattung zur Liquiditätssituation an die Geschäftsleitung und den Bankrat.

Für weitergehende Informationen verweisen wir auf «OVA: Risikomanagementansatz der BLKB» auf Seite 7 in diesem Offenlegungsbericht.

LIQ1: Liquidität: Informationen zur Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio, LCR)

	4. Quartal 2025	4. Quartal 2025	3. Quartal 2025	3. Quartal 2025
	ungewich- tete Werte (Durchschnitt)	gewichte- te Werte (Durchschnitt)	ungewich- tete Werte (Durchschnitt)	gewichte- te Werte (Durchschnitt)
Werte in CHF 1000				
Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)				
1 Total der HQLA		7 800 331		7 613 240
Mittelabflüsse				
2 Einlagen von Privatkunden	15 141 649	1 208 993	15 093 166	1 202 283
3 - davon stabile Einlagen	6 995 621	349 781	6 988 146	349 407
4 - davon weniger stabile Einlagen	8 146 028	859 212	8 105 020	852 875
5 Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	4 941 530	3 408 305	4 496 415	3 190 002
7 - davon nichtoperative Einlagen aller Gegenparteien	4 941 530	3 408 304	4 496 415	3 190 002
8 - davon unbesicherte Schuldverschreibungen	1	1		
9 Besicherte Finanzierungen von Geschäfts- oder Grosskunden und Sicherheitenwaps		5 949		46 089
10 Weitere Mittelabflüsse	1 087 896	286 259	1 055 624	281 597
11 - davon Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen	122 305	82 094	129 682	80 498
12 - davon Mittelabflüsse aus dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei forderungsunterlegten Wertpapieren, gedeckten Schuldverschreibungen, sonstigen strukturierten Finanzierungsinstrumenten, forderungsbesicherten Geldmarktpapieren, Zweckgesellschaften, Wertpapierfinanzierungsvehikeln und anderen ähnlichen Finanzierungsfazilitäten			8 667	8 667
13 - davon Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	965 591	204 166	917 276	192 432
14 Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	275 583	247 873	246 877	227 837
15 Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	6 810 771	7 331	6 748 339	7 903
16 Total der Mittelabflüsse		5 164 710		4 955 711

Fortsetzung LIQ1: Liquidität: Informationen zur Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio, LCR)

	4. Quartal 2025	4. Quartal 2025	3. Quartal 2025	3. Quartal 2025
	ungewich- tete Werte (Durchschnitt)	gewichte- te Werte (Durchschnitt)	ungewich- tete Werte (Durchschnitt)	gewichte- te Werte (Durchschnitt)
Werte in CHF 1000				
Mittelzuflüsse				
17 Besicherte Finanzierungsgeschäfte, wie Reverse-Repo-Geschäfte			19014	17770
18 Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	183832	94199	224193	114790
19 Sonstige Mittelzuflüsse	3258	3258	7871	7871
20 Total der Mittelzuflüsse	187091	97457	251078	140431
Bereinigte Werte				
21 Total der HQLA		7800331		7613240
22 Total des Nettomittelabflusses		5067253		4815280
23 Quote für kurzfristige Liquidität (LCR) (%)		153.94%		158.11%

Zur Ermittlung der quartalsweisen Durchschnitte für HQLA, Mittelab- und Mittelzuflüsse wurden jeweils die drei entsprechenden Werte aus der monatlichen LCR-Berichterstattung verwendet.

Die Quote für die kurzfristige Liquidität der BLKB ist im vierten Quartal gegenüber den Vorperioden gestiegen. Die Erhöhung ist hauptsächlich auf eine Erhöhung der HQLA zurückzuführen. Die geforderte LCR von 100 Prozent wurde im Jahr 2025 jederzeit eingehalten.

Über 70 Prozent der HQLA bestehen aus flüssigen Mitteln. Die restlichen HQLA setzen sich aus Level 1- und Level 2-Aktiven der Position «Finanzanlagen» zusammen.

Für die Berechnung der Zahlungsmittelzuflüsse und -abflüsse der Derivatpositionen betrachtet die BLKB alle erwarteten vertraglichen Nettogeldflüsse aus Derivaten. Diese haben sich auf die Veränderung der Quote für die kurzfristige Liquidität kaum ausgewirkt.

LIQ2: Liquidität: Informationen zur Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR)

31.12.2025	Ungewichtete Werte nach Restlaufzeiten				Gewichtete Werte
	Keine Fälligkeit	< 6 Monate	≥ 6 Monate bis < 1 Jahr	≥ 1 Jahr	
Werte in CHF 1000					
Angaben zur verfügbaren stabilen Finanzierung (Available Stable Funding, ASF)					
1 Eigenkapitalinstrumente	2 877 960				2 877 960
2 - Anrechenbare Eigenmittel vor Anwendung aufsichtsrechtlicher Abzüge	2 877 960				2 877 960
4 Einlagen von Privatkundinnen und Privatkunden und Kleinunternehmen:	15 289 572	735 744	36 156	37 280	14 845 098
5 - Stabile Einlagen	6 943 036	99 284	7 542	13 196	6 710 565
6 - Weniger stabile Einlagen	8 346 536	636 460	28 614	24 084	8 134 533
Finanzmittel von Geschäfts- und Grosskunden ohne Kleinunternehmen					
7 (Wholesale):	1 235 956	872 880	132 777	47 000	1 167 806
9 - Andere Finanzmittel	1 235 956	872 880	132 777	47 000	1 167 806
11 Sonstige Verbindlichkeiten	1 479 634	5 551 910	1 057 193	8 279 111	9 357 329
12 - Verbindlichkeiten aus Derivatgeschäften				117 150	
13 - Sonstige Verbindlichkeiten und Eigenkapitalinstrumente	1 479 634	5 551 910	1 057 193	8 161 961	9 357 329
14 Total der ASF					28 248 192
Angaben zur erforderlichen stabilen Finanzierung (Required Stable Funding, RSF)					
15 Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)					242 199
16 Operative Einlagen der Bank bei anderen Finanzinstituten	95 927				47 964
17 Nicht überfällige Forderungen und Wertpapiere	893 146	3 881 488	2 137 045	19 580 852	18 625 348
- Nicht überfällige Forderungen gegenüber Finanzinstituten, die mit					
18 HQLA der Kategorie 1 oder 2a besichert sind					
- Nicht überfällige Forderungen gegenüber Unternehmen des Finanzbereichs, die weder mit HQLA der Kategorie 1 noch der Kategorie 2a besichert sind oder die unbesichert sind	65 787	360 692	31 940	214 169	294 110
- Nicht überfällige Forderungen gegenüber Nicht-Finanzinstituten, Privatkundinnen und -kunden oder Kleinunternehmen, Zentralregierungen, Zentralbanken, untergeordneten Gebietskörperschaften und sonstigen öffentlich-rechtlichen Körperschaften und multilateralen Entwicklungsbanken, davon:					
20	234 528	1 053 829	256 184	2 283 464	2 745 511
- mit Risikogewicht bis 35 Prozent nach dem internationalen Standardansatz für Kreditrisiken (SA-BIZ)				27 356	17 781
22 - Lastenfreie Hypothekarforderungen für Wohnliegenschaften, davon:	477 418	2 462 074	1 840 970	17 018 354	15 466 463
23 - mit Risikogewicht bis 35 Prozent nach dem SA-BIZ	147 393	1 089 792	888 173	13 025 597	10 568 473
- Wertschriften, die nicht ausgefallen sind und die nicht als HQLA qualifiziert werden, einschliesslich börsengehandelter Aktien	115 412	4 893	7 951	64 865	119 263
26 Andere Aktiven	347 403	62 185	15 302	325 597	529 033
27 - Physisch gehandelte Rohstoffe, einschliesslich Edelmetalle	977				830
- Zur Deckung von Ersteinschusszahlungen bei Derivatgeschäften und					
28 Ausfallfonds von zentralen Gegenparteien hinterlegte Aktiven				42 363	36 008
29 - Forderungen aus Derivatgeschäften				121 095	3 944
- Verbindlichkeiten aus Derivatgeschäften, abzüglich der in Form					
30 von Nachschusszahlungen hinterlegten Sicherheiten				122 253	24 451
31 - Alle verbleibenden Aktiven	346 426	62 185	15 302	39 886	463 799
32 Ausserbilanzpositionen		2 545 293	156 969	733 694	58 856
33 Total der RSF					19 503 400
34 Net Stable Funding Ratio (NSFR) (%)					144.84%

30.09.2025	Ungewichtete Werte nach Restlaufzeiten				Gewichtete Werte
	Keine Fälligkeit	< 6 Monate	≥ 6 Monate bis < 1 Jahr	≥ 1 Jahr	
Werte in CHF 1000					
Angaben zur verfügbaren stabilen Finanzierung (Available Stable Funding, ASF)					
1 Eigenkapitalinstrumente	2 879 764				2 879 764
2 - Anrechenbare Eigenmittel vor Anwendung aufsichtsrechtlicher Abzüge	2 879 764				2 879 764
4 Einlagen von Privatkundinnen und Privatkunden und Kleinunternehmen:	15 227 750	750 909	54 370	36 227	14 819 102
5 - Stabile Einlagen	6 944 585	104 403	13 987	12 598	6 722 425
6 - Weniger stabile Einlagen	8 283 164	646 506	40 383	23 630	8 096 677
7 Finanzmittel von Geschäfts- und Grosskunden ohne Kleinunternehmen (Wholesale):	1 213 012	747 635	195 400	45 000	1 123 023
9 - Andere Finanzmittel	1 213 012	747 635	195 400	45 000	1 123 023
11 Sonstige Verbindlichkeiten	1 894 673	5 138 063	1 068 154	8 524 678	9 543 651
12 - Verbindlichkeiten aus Derivatgeschäften				1 187 773	
13 - Sonstige Verbindlichkeiten und Eigenkapitalinstrumente	1 894 673	5 138 063	1 068 154	8 405 905	9 543 651
14 Total der ASF					28 365 541
Angaben zur erforderlichen stabilen Finanzierung (Required Stable Funding, RSF)					
15 Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)					239 677
16 Operative Einlagen der Bank bei anderen Finanzinstituten	533 736				266 868
17 Nicht überfällige Forderungen und Wertpapiere	1 038 717	4 067 727	2 428 294	19 124 566	18 605 412
18 HQLA der Kategorie 1 oder 2a besichert sind					
19 - Nicht überfällige Forderungen gegenüber Unternehmen des Finanzbereichs, die weder mit HQLA der Kategorie 1 noch der Kategorie 2a besichert sind oder die unbesichert sind	82 303	358 757	56 216	254 743	349 010
20 - Nicht überfällige Forderungen gegenüber Nicht-Finanzinstituten, Privatkundinnen und -kunden oder Kleinunternehmen, Zentralregierungen, Zentralbanken, untergeordneten Gebietskörperschaften und sonstigen öffentlich-rechtlichen Körperschaften und multilateralen Entwicklungsbanken, davon:	261 724	1 191 463	292 150	2 150 406	2 735 482
21 - mit Risikogewicht bis 35 Prozent nach dem internationalen Standardansatz für Kreditrisiken (SA-BIZ)				14 397	9 358
22 - Lastenfreie Hypothekarforderungen für Wohnliegenschaften, davon:	563 289	2 517 507	2 072 596	16 621 299	15 368 154
23 - mit Risikogewicht bis 35 Prozent nach dem SA-BIZ	177 147	1 124 838	1 001 622	12 677 108	10 414 149
24 - Wertschriften, die nicht ausgefallen sind und die nicht als HQLA qualifiziert werden, einschliesslich börsengehandelter Aktien	131 401		7 331	98 117	152 766
26 Andere Aktiven	261 463	96 872	27 801	316 345	485 352
27 - Physisch gehandelte Rohstoffe, einschliesslich Edelmetalle	1 162				988
28 - Zur Deckung von Ersteinschusszahlungen bei Derivatgeschäften und Ausfallfonds von zentralen Gegenparteien hinterlegte Aktiven				44 789	38 071
29 - Forderungen aus Derivatgeschäften				112 504	0
30 - Verbindlichkeiten aus Derivatgeschäften, abzüglich der in Form von Nachschusszahlungen hinterlegten Sicherheiten				120 915	24 183
31 - Alle verbleibenden Aktiven	260 301	96 872	27 801	38 137	422 111
32 Ausserbilanzpositionen		2 407 626	162 635	696 457	53 676
33 Total der RSF					19 650 984
34 Net Stable Funding Ratio (NSFR) (%)					144.35%

Die NSFR fokussiert sich auf die langfristige Refinanzierungsstruktur respektive die Stabilität der Einlagen im Verhältnis zu Krediten mit langer Laufzeit.

Die Einlagen bei der BLKB werden durch stabile Einlagen von Retailkundinnen und -kunden dominiert. Diese zeichnen sich durch viele Kundinnen und Kunden mit kleinen Losgrössen aus und weisen damit nur wenige Klumpen auf.

Anhang 4: Offenlegung zur Unternehmensführung

Für die geforderte Offenlegung zur Unternehmensführung verweisen wir auf die Kapitel «Corporate Governance», «Geschäfts- und Risikopolitik» und den «Vergütungsbericht» im Geschäftsbericht 2025 der BLKB.

Ergänzende Informationen zum Stammhaus

KM1: Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen

Werte in CHF 1000	31.12.2025	30.06.2025	31.12.2024
Anrechenbare Eigenmittel (CHF)			
1 Hartes Kernkapital (CET1)	2911669	2868369	2916018
2 Kernkapital (Tier 1)	2911669	2868369	2916018
3 Gesamtkapital total	2941923	2900775	2947868
Nach Risiko gewichtete Positionen (RWA) (CHF)			
4 RWA	14046373	14038242	14916717
Risikobasierte Kapitalquoten (% der RWA)			
5 CET1-Quote (%)	20.73%	20.43%	19.55%
6 Kernkapitalquote (%)	20.73%	20.43%	19.55%
7 Gesamtkapitalquote (%)	20.94%	20.66%	19.76%
CET1-Pufferanforderungen (% der RWA)			
8 Eigenmittelpuffer nach dem Basler Mindeststandard (2.5 Prozent)	2.50%	2.50%	2.50%
9 Antizyklischer Puffer nach dem Basler Mindeststandard: erweiterter antizyklischer Puffer nach Artikel 44a ERV (%)	0.00%	0.00%	0.00%
11 Gesamte Pufferanforderungen in CET1-Qualität (%) (Zeilen 8 + 9 + 10)	2.50%	2.50%	2.50%
12 Verfügbares CET1 zur Erfüllung der Pufferanforderungen (Zeile 11), nach Abzug von CET1 zur Erfüllung der Mindestanforderungen und ggf. zur Erfüllung von Anforderungen an die gesamte Verlusttragfähigkeit (Total Loss Absorbing Capacity, TLAC) (%)	12.94%	12.66%	11.76%
Kapitalzielquoten nach Anhang 8 ERV (% der RWA)			
12a Eigenmittelpuffer nach Anhang 8 ERV (%)	4.00%	4.00%	4.00%
12b Antizyklische Puffer (Art. 44 und 44a ERV) (%)	1.42%	1.44%	1.34%
12c CET1-Zielquote (%) nach Anhang 8 ERV zuzüglich der antizyklischen Puffer nach den Artikeln 44 und 44a ERV	9.22%	9.24%	9.14%
12d Tier-1-Zielquote (%) nach Anhang 8 ERV zuzüglich der antizyklischen Puffer nach den Artikeln 44 und 44a ERV	11.02%	11.04%	10.94%
12e Gesamtkapital-Zielquote (%) nach Anhang 8 ERV zuzüglich der antizyklischen Puffer nach den Artikeln 44 und 44a ERV	13.42%	13.44%	13.34%

Fortsetzung: KM1: Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen

Werte in CHF 1000	31.12.2025	30.06.2025	31.12.2024
Leverage Ratio nach dem Basler Mindeststandard			
13 Gesamtengagement (LRD) (CHF)	38 617 567	37 557 974	37 164 905
Leverage Ratio, ausgedrückt als Tier 1 in Prozent des LRD, einschliesslich der Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben	9.56%	9.36%	9.70%
14b Leverage Ratio (%), ohne die Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben	7.54%	7.64%	7.85%
14e Mindesteigenmittel (Art. 42 ERV)	1 158 527	1 126 739	1 193 337
Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio, LCR)			
15 Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (CHF) ¹⁾	7 750 082	6 744 232	6 669 807
16 Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses (CHF) ²⁾	5 119 635	4 482 084	4 311 473
17 LCR (%) ³⁾	151.38%	150.47%	154.70%
Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR)			
18 Verfügbare stabile Finanzierung (CHF)	28 226 275	28 202 531	27 544 988
19 Erforderliche stabile Finanzierung (CHF)	19 338 208	19 566 795	18 996 407
20 NSFR (%)	145.96%	144.13%	145.00%

¹⁾ Quartalswerte: 30.9.2025: TCHF 7 579 350; 31.3.2025: TCHF 6 191 677.

²⁾ Quartalswerte: 30.9.2025: TCHF 4 899 943; 31.3.2025: TCHF 4 433 558.

³⁾ Quartalswerte: 30.9.2025: 154.68%; 31.3.2025: 139.65%.

Kontakt

Telefon

+41 61 925 94 94

Web

blkb.ch

Adresse

BLKB, Rheinstrasse 7, 4410 Liestal

Niederlassungen

Niederlassungen und Bancomaten sind auf blkb.ch/niederlassungen abrufbar.

Treten Sie mit der BLKB in den Dialog

Auf Social Media kommuniziert die BLKB zeitnah über ihre Dienstleistungen und Geschäftsentwicklungen sowie über Produkte und Engagements.

 [BLKB](#)  [BLKB mittendrin](#)  [blkb_ch](#)  [BLKB mittendrin](#)

Impressum

Gesamtverantwortung

BLKB

Gestaltung

BLKB

Kontakt

Medien/Investor Relations,
medien@blkb.ch, investoren@blkb.ch
BLKB, Rheinstrasse 7, 4410 Liestal

Copyright ©

Basellandschaftliche Kantonalbank

BLKB
Rheinstrasse 7
4410 Liestal

+41 61 925 94 94
kundencenter@blkb.ch
blkb.ch